

Nach haltig

PRÄZISION
NACHHALTIGKEIT
UND KULTUR



PRECISION
ELECTROSURGERY

keit

NACHHALTIGKEITSBERICHT
2024

Verantwortung übernehmen. Wandel gestalten. Zukunft ermöglichen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir leben in einer Zeit des Wandels: Globale Lieferketten wanken, politische Unsicherheiten nehmen zu, klimatische Extremereignisse fordern unser Denken und Handeln. Heute ist klar: Unternehmen müssen mehr leisten als wirtschaftlichen Erfolg – sie müssen Verantwortung übernehmen. Genau hier setzt unsere Idee von Nachhaltigkeit an. Deshalb freue ich mich, Ihnen den ersten Nachhaltigkeitsbericht der Sutter Medizintechnik GmbH vorzustellen.

Seit über 5 Jahrzehnten steht unser Familienunternehmen für Präzision und Fortschritt in der Medizintechnik. Unsere elektrochirurgischen Instrumente kommen weltweit zum Einsatz, um Leben zu verbessern. Doch Qualität und Innovation allein reichen nicht mehr aus. Verantwortung für Mensch, Ressourcen und Gesellschaft ist zentraler Teil unseres Selbstverständnisses.

Dieser Bericht gibt Einblicke in das, was uns antreibt, was wir erreicht haben und wohin wir wollen. Nachhaltigkeit ist für uns ein Prinzip: Sie beginnt bei unseren Produkten, zeigt sich in unserem nahezu CO₂-neutral betriebenen Standort in Emmendingen und reicht bis in unsere Unternehmenskultur, die auf Teamgeist, Gesundheitsförderung und gesellschaftlichem Engagement basiert.

Zukunft mitzugestalten heißt für uns auch, in junge Menschen zu investieren – mit Ausbildung, dualen Studienangeboten und gezielter Förderung. Ein Schwerpunkt liegt auf der Förderung junger Frauen in technischen Berufen mit Mentoring, Vorbildern und Initiativen wie dem „Girls' Day“.

Gesellschaftliche Verantwortung leben wir im Alltag – durch Kinderpatenschaften, betriebliches Gesundheitsmanagement und Aktivitäten, die Gemeinschaft stärken.

Nachhaltiges Wachstum, ökologische Achtsamkeit und soziale Integrität sind unser Kompass in einer Zeit, in der Vertrauen und gemeinsames Handeln entscheidend sind. Ich lade Sie herzlich ein, unseren Weg in diesem Bericht nachzuvollziehen – als Ausdruck unseres Engagements für eine verantwortungsvolle, zukunftsfähige Wirtschaft.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung,
Ihr,

Bert Sutter

BERICHTSPROFIL

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht markiert den ersten seiner Art für die Sutter Medizintechnik GmbH und umfasst unsere Nachhaltigkeitsinitiativen vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024.

Die hier präsentierten Informationen und Daten beziehen sich ausschließlich auf die Sutter Medizintechnik GmbH. Die beiden Tochtergesellschaften, Sutter Medical Technologies in Alpharetta, GA, USA, und Sutter Pacific Ltd. in Hong Kong, China, wurden in dieser detaillierten Betrachtung nicht berücksichtigt. Die Veröffentlichung des nächsten Nachhaltigkeitsberichts ist für 2026 geplant.

Hinweis gemäß Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz (AGG): Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form in diesem Nachhaltigkeitsbericht dient lediglich der sprachlichen Vereinfachung. Die Informationen gelten – im Einklang mit unseren Überzeugungen und den Prinzipien des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes – für alle Geschlechter gleichermaßen. Die Verwendung einer einzelnen Geschlechtsform zielt nicht darauf ab, eine geschlechtsspezifische Benachteiligung zu fördern, sondern soll lediglich die Lesbarkeit und das Verständnis der Inhalte und Formulierungen auf diesen Seiten verbessern.

1 Einleitung

NACHHALTIGKEIT BEI SUTTER

Warum wir handeln, wie wir handeln

In dieser Einleitung zeigen wir Ihnen, warum Nachhaltigkeit für Sutter kein Trend, sondern Teil unserer DNA ist. Wir geben Einblicke in unsere Motivation, unsere ESG-Strategie und unsere Haltung als Familienunternehmen mit globalem Anspruch.

2 Umweltaspekte

KLIMASCHUTZ BEGINNT IM DETAIL

Unser ökologischer Fußabdruck

Als Unternehmen im Gesundheitswesen übernehmen wir Verantwortung für unseren ökologischen Fußabdruck. In diesem Kapitel zeigen wir, wie wir CO₂-Emissionen erfassen, bewerten und gezielt reduzieren – etwa durch energieeffiziente Technik, zertifizierten Ökostrom und Maßnahmen in Mobilität und Infrastruktur.

3 Soziale Aspekte

MENSCHEN IM MITTELPUNKT

Verantwortung, die verbindet

Soziale Nachhaltigkeit bedeutet für uns mehr als Zufriedenheit: Wir fördern Vielfalt, Fairness und Chancengleichheit, investieren in Bildung und Gesundheit und schaffen ein Arbeitsumfeld, das auf Vertrauen und Wertschätzung basiert.

Aspekte der Unternehmensführung

4 **STARK FÜHREN. FAIR HANDELN.**

Transparent steuern

Transparente Strukturen, ethisches Handeln und ein klarer Wertekompass – unsere Unternehmensführung steht für Verantwortung auf allen Ebenen. Wir zeigen, wie wir Compliance, Datenschutz, Integrität und langfristige Ausrichtung miteinander verbinden.

Fortschrittsbewertung

5 **WIRKUNG MESSEN**

Fortschritt mit Substanz

Nachhaltigkeit braucht messbare Ergebnisse. In diesem Kapitel bewerten wir unsere ESG-Ziele, zeigen erreichte Meilensteine und was wir als Nächstes vorhaben. Offen, ehrlich und mit dem Anspruch, kontinuierlich besser zu werden.

Ein Innovationsmotor mit globaler Strahlkraft

MEDIZINTECHNIK
IN DEUTSCHLAND

Die deutsche Medizintechnikbranche ist weit mehr als ein wichtiger Teil der Gesundheitsversorgung – sie ist ein pulsierender Innovationsmotor und eine tragende Säule der Wirtschaft. Laut Angaben des Branchenverbandes BVMed und der Gesundheitswirtschaftlichen Gesamtrechnung (GGR) waren 2024 über 212.000 Menschen allein in der Medizintechnik tätig. Zählt man die Beschäftigten kleinerer Unternehmen hinzu, wächst die Zahl sogar auf über 265.000 Erwerbstätige. Damit ist fast jeder sechste Arbeitsplatz in Deutschland eng mit der Gesundheitswirtschaft verknüpft.

Charakteristisch für unsere Branche ist ihre starke Mittelständler-DNA: 93 % der Unternehmen haben weniger als 250 Mitarbeiter. Gerade diese mittelständische Struktur verleiht der deutschen Medizintechnik eine enorme Flexibilität, eine hohe Innovationskraft und eine beeindruckende Exportstärke. Fast 68 % des Umsatzes werden im Ausland erzielt.

Auch wirtschaftlich setzt die MedTech-Branche Maßstäbe: Mit einer Bruttowertschöpfung von 19,7 Milliarden Euro und einem Produktionswert von über 46 Milliarden Euro (ohne Kleinstunternehmen) trägt sie erheblich zum industriellen Gesundheitssektor bei. Das Innovationspotenzial spiegelt sich auch in den Investitionen wider: Durchschnittlich investieren Medizintechnikfirmen rund 9 % ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung – ein Wert, der im Vergleich zu anderen Industrien herausragt.

Die Vielfalt der Produkte ist beeindruckend: Rund 500.000 verschiedene Medizinprodukte sind derzeit auf dem deutschen Markt verfügbar. Ein Drittel des Umsatzes wird dabei mit Produkten erzielt,

Die Branche ist ein Hoffnungsträger für die Zukunft

die jünger als drei Jahre sind – ein klares Zeichen für schnelle Innovationszyklen und stetige Weiterentwicklung.

International gesehen zählt Deutschland zu den Top-Playern. 2023 lag Deutschland mit einem Umsatz von rund 40,4 Milliarden Euro an der Spitze des europäischen MedTech-Marktes. Die Exportmärkte sind breit gestreut – wichtigste Abnehmerländer sind die USA, China und die Niederlande.

Hinzu kommt: Die Branche ist ein Hoffnungsträger für die Zukunft. Laut einer aktuellen Studie der Future Management Group zählt die Medizintechnik – zusammen mit Analysen- und Labortechnik – zu den Top-5-Zukunftsbranchen in Deutschland.

Die Zahlen belegen eindrucksvoll: Medizintechnik "made in Germany" steht für Fortschritt, Wirtschaftskraft und internationale Wettbewerbsfähigkeit – und ist damit ein unverzichtbarer Treiber für Innovation und nachhaltiges Wachstum.

> 212.000

BESCHÄFTIGTE IN DER
MEDIZINTECHNIKBANCHE (2024)

93 %

MITTELSTÄNDLER
(WENIGER ALS 250 MITARBEITER)

68 %

EXPORTQUOTE
DES BRANCHENUMSATZES

19,7 Mrd. €

BRUTTOWERTSCHÖPFUNG
IM INDUSTRIELLEN GESUNDHEITSSEKTOR

Nr. 1

IN EUROPA
(40,4 MRD. € UMSATZ IN 2023)

46 Mrd. €

PRODUKTIONSWERT
(OHNE KLEINSTUNTERNEHMEN)

~ 500.000

MEDIZINPRODUKTE
AUF DEM DEUTSCHEN MARKT

33 %

UMSATZANTEIL DURCH PRODUKTE,
DIE JÜNGER ALS 3 JAHRE SIND

Quelle: Gesundheitswirtschaftliche Gesamtrechnung (GGR) von BMWK/ WifoR 2024
<https://ggrdashboard.bmwk.de/shiny/Die Basisdaten beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland>
Quelle: BVMed, „Zahlen und Fakten zur Branche“ sowie „Marktzahlen und Fakten 2025“.

Warum wir handeln, wie wir handeln

NACHHALTIGKEIT BEI
SUTTER MEDIZINTECHNIK

EIN FAMILIENUNTERNEHMEN MIT WEITBLICK

Seit über 5 Jahrzehnten steht der Name Sutter Medizintechnik für Präzision, Verlässlichkeit und medizinischen Fortschritt. Was einst als kleines Familienunternehmen begann, ist heute ein international agierender Hersteller von elektrochirurgischen Spezialinstrumenten mit Kunden und Partnern in über 55 Ländern. Dabei ist eines bis heute unverändert geblieben: unser klarer Anspruch, medizinische Qualität „Made in Germany“ mit Verantwortung für Mensch, Gesellschaft und Umwelt zu verbinden.

Mit einem Fokus auf die Fachgebiete Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Mikrochirurgie und Neurochirurgie entwickeln, produzieren und vertreiben wir Lösungen, die Ärztinnen und Ärzten auf der ganzen Welt helfen, Leben zu verbessern und zu bewahren. Unser Stammsitz im badischen Emmendingen, ergänzt durch Standorte in den USA und Asien sowie ein starkes Netz internationaler Vertriebspartner, macht es möglich, nah an den Bedürfnissen der medizinischen Praxis zu agieren – technologisch führend, partnerschaftlich verbunden und zukunftsorientiert.

UNSERE MISSION: PRÄZISION, DIE BEWEGT INNOVATION, DIE HEILT

Jedes Produkt, das unser Haus verlässt, steht für den Anspruch, chirurgisches Arbeiten einfacher, sicherer und effizienter zu machen. Unsere bipolaren Instrumente wie die Calvian endo-pen® bipolaren Klemmen, die SuperGliss® non-stick bipolaren Pinzetten oder die Masterpiece™-Pinzetten werden in sorgfältiger Handarbeit gefertigt – teils unter dem Mikroskop. Ergänzt durch unsere 4 MHz Radiofrequenztechnologie in Gestalt unserer Generatoren CURIS® und BM-780 II bieten wir Lösungen, die präzise Schnitte und zuverlässige Hämostase ermöglichen – minimalinvasiv, gewebeschonend, wissenschaftlich fundiert.

Als Pionier der non-stick-Technologie bei bipolaren Pinzetten ist Sutter Medizintechnik international bekannt geworden. Mehr als 35 aktive Patente belegen unseren Erfindergeist. Doch Innovation bedeutet für uns nicht nur Technologie, sondern beginnt im Dialog: mit Anwenderinnen und Anwendern weltweit. Nur im engen Austausch mit der Praxis entstehen Produkte, die echten Mehrwert im OP bieten.





Teamarbeit in der Produktion bedeutet Verantwortung für jedes Detail.
So entstehen langlebige Produkte, die Gesundheit fördern und Ressourcen schonen.



Unsere moderne Produktionshalle lebt von Zusammenarbeit.
Gemeinsam optimieren wir Prozesse für Innovation, Qualität und nachhaltige Lösungen.

FOKUS MENSCH: PARTNERSCHAFTLICH, PRAXISNAH, LÖSUNGSORIENTIERT

Unsere Kunden stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Durch enge Kooperationen mit Kliniken, Ärztinnen und Ärzten gestalten wir Entwicklungen, die auf die Anforderungen des medizinischen Alltags abgestimmt sind. Wir hören zu, wir lernen – und wir setzen um. Die Erkenntnisse aus Schulungen, Anwendertreffen und gemeinsamen Projekten fließen direkt in die Weiterentwicklung unseres Portfolios ein. So entsteht medizinische Technik, die hält, was sie verspricht – funktional, zuverlässig und im Dienst der Gesundheit.

GESELLSCHAFTLICH ENGAGIERT – LOKAL UND GLOBAL

Unsere Verantwortung endet nicht am Werktor. Ob durch weltweite Kinderpatenschaften für jeden Mitarbeitenden, die Unterstützung regionaler Sportvereine oder gemeinsame Aktionen im Rahmen unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements – wir leben soziales Engagement. Diese Projekte sind Ausdruck unserer Haltung, dass unternehmerischer Erfolg immer auch zum Wohle anderer wirken sollte.

UNSERE VERANTWORTUNG: NACHHALTIGKEIT ALS TEIL UNSERER DNA

Nachhaltigkeit ist bei Sutter kein Trend, sondern seit jeher Teil unseres Selbstverständnisses – ökologisch, ökonomisch und sozial. In unserem Leitbild haben wir diese Werte fest verankert:

Nachhaltiges Wachstum: Wir wirtschaften verantwortungsvoll, investieren vorausschauend und sichern Innovation durch langfristige Stabilität.

Ökologische Verantwortung: Wir reduzieren Emissionen, verbessern kontinuierlich unsere Prozesse und setzen am Standort Emmendingen auf energieeffiziente Infrastruktur – inklusive Photovoltaik, Wärmepumpen und E-Mobilität.

Soziale Integrität: Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut. Mit ergonomischen Arbeitsplätzen, individuellen Entwicklungsmöglichkeiten, einem lebendigen Miteinander und familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen schaffen wir Raum für persönliche Entfaltung.

NACHHALTIGKEIT, DIE VERBINDET. HEUTE UND MORGEN

Mit diesem ersten Nachhaltigkeitsbericht möchten wir nicht nur zeigen, wo wir heute stehen, sondern auch, was uns antreibt und wohin wir gemeinsam gehen wollen. Transparenz, Verantwortung und kontinuierliche Verbesserung sind dabei unser Fundament – und unser Versprechen.

Als Medizintechnikunternehmen tragen wir eine besondere Verantwortung: Gesundheit ermöglichen bedeutet für uns mehr als innovative Produkte. Es heißt, sie ganzheitlich zu fördern – für Patientinnen und Patienten, für unsere Mitarbeitenden und für die Gesellschaft.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern eine Haltung. Sie prägt unsere Entscheidungen, unsere Partnerschaften und unsere Vision für die Zukunft. Wir investieren in ressourcenschonende Prozesse, stärken soziale Verantwortung und setzen auf langfristige Werte, die über den wirtschaftlichen Erfolg hinausgehen.

Dieser Bericht ist ein erster Schritt auf einem Weg, den wir konsequent weitergehen werden

ESG ALS STRATEGISCHER ERFOLGSFAKTOR – STABIL WACHSEN, ZUKUNFTSFÄHIG BLEIBEN

Die feste Verankerung von ESG-Kriterien in unseren Prozessen hilft uns, Risiken frühzeitig zu erkennen, Verantwortung bewusst zu steuern und Innovationen gezielt voranzutreiben – in einem Umfeld, das durch Wandel geprägt ist.

Dabei denken wir langfristig: Unser Ziel ist es, unternehmerisches Wachstum stabil und nachhaltig zu gestalten. zum Wohl unserer Mitarbeitenden, unserer Kundinnen und Kunden, unserer Partner und der Patientinnen und Patienten, für die unsere Produkte entwickelt werden.

Unsere Stakeholder erwarten zu Recht, dass Unternehmen über reine Kennzahlen hinaus Verantwortung übernehmen. Wir nehmen diese Erwartung ernst – und begreifen ESG als zukunftsorientiertes Führungsprinzip, das Verlässlichkeit mit Fortschritt verbindet und Nachhaltigkeit auf allen Ebenen möglich macht.

ESG als Wegweiser unseres Handelns



VERANTWORTUNG MIT SYSTEM

NACHHALTIGES WACHSTUM

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG MIT VERANTWORTUNG

Nachhaltiges Wachstum bedeutet für uns, wirtschaftliche Stärke und unternehmerische Unabhängigkeit mit nachhaltigem Handeln zu verbinden. Mit innovativen Produkten, hoher Fertigungstiefe und langfristigen Investitionen in unsere Mitarbeitenden und Infrastruktur schaffen wir stabile Grundlagen für eine erfolgreiche und verantwortungsvolle Zukunft – und damit für langfristige, sichere und sinnstiftende Arbeitsplätze.

Unser Verständnis bei Sutter: Nur wer wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlichem Mehrwert und ökologischer Achtsamkeit verbindet, schafft nachhaltige Wertschöpfung. ESG dient uns dabei als Kompass – für einen unternehmerischen Kurs, der sowohl Wirkung entfaltet als auch Zukunft ermöglicht. So spiegelt sich das Thema Nachhaltigkeit bei Sutter in den drei Säulen Nachhaltiges Wachstum, Ökologie und Mensch wider.



Nachhaltigkeit bedeutet auch soziale Verantwortung. Wir unterstützen Projekte, die Zugang zu sauberem Wasser ermöglichen.
© SOS-Kinderdorf | Giorgos Moutafis



Die Nutzung von Photovoltaik ist Teil unseres Engagements für Klimaschutz und nachhaltige Wertschöpfung.

ÖKOLOGIE

FÜR EINE LEBENSWERTE UMWELT

Nachhaltigkeit beginnt im Detail: Mit energieeffizienter Gebäudetechnik, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und dem Bezug von zertifiziertem Ökostrom setzen wir auf eine möglichst CO₂-neutrale Betriebsweise. Darüber hinaus fördern wir nachhaltige Mobilität durch Dienstrad-Leasing, E-Bike-Ladestationen und moderne Mobilitätskonzepte. Unser neuer Standort in Emmendingen, gebaut nach KfW-55-Standard, sowie die Förderung moderner, ressourcenschonender Prozesse sind Ausdruck dieses Anspruchs.

Unser Ziel: Den ökologischen Fußabdruck in allen Bereichen kontinuierlich zu reduzieren und natürliche Ressourcen zu schonen.

MENSCH

VERANTWORTUNG LEBEN UND GESTALTEN

Der Mensch steht bei Sutter im Mittelpunkt: Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das auf Vielfalt, Chancengleichheit und individuelle Förderung setzt. Ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement stärkt das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeitenden im Alltag. Besondere Programme zur Unterstützung von Frauen in technischen Berufen, umfassende Weiterbildungsangebote sowie Kinderpatenschaften für alle Mitarbeitenden zeigen: Gesellschaftliches Engagement ist für uns kein Projekt, sondern Teil unseres Selbstverständnisses – lokal, global und generationenübergreifend.

Gemeinsam eine nachhaltige Zukunft gestalten

SUTTER UND DIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDGS)

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden, bilden einen globalen Fahrplan für eine nachhaltigere und gerechtere Welt bis 2030. Sie umfassen ein breites Spektrum an Themen – von Armutsbekämpfung und Bildung bis hin zu Klimaschutz und verantwortungsvoller Produktion.

Als mittelständisches Unternehmen mit globaler Verantwortung erkennen wir die Bedeutung dieser Agenda an. Wir sind uns jedoch auch bewusst, dass wir als spezialisiertes Medizintechnikunternehmen nicht alle 17 Ziele gleichermaßen direkt beeinflussen können. Deshalb konzentrieren wir uns auf die Bereiche, in denen wir mit unseren Produkten, Prozessen und Partnerschaften den größten Beitrag leisten können.

Dabei ordnen wir jeweils am Ende der folgenden Kapitel unsere bestehenden und zukünftigen Maßnahmen gezielt den am stärksten betroffenen SDGs zu, um transparent darzulegen, wie wir zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen. Dieses Vorgehen hilft uns, unsere Fortschritte sichtbar zu machen und neue Potenziale für nachhaltiges Handeln zu erkennen. Durch kontinuierliche Verbesserungen und den offenen Dialog mit unseren Stakeholdern gestalten wir aktiv die Transformation hin zu einer nachhaltigeren Zukunft mit.



SDG 1
KEINE ARMUT



SDG 2
KEIN HUNGER



SDG 3
GESUNDHEIT
UND WOHLERGEHEN



SDG 4
HOCHWERTIGE
BILDUNG



SDG 5
GESCHLECHTERGLEICHHEIT



SDG 6
SAUBERES WASSER UND
SANITÄREINRICHTUNGEN



SDG 7
BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



SDG 8
MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT
UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM



SDG 9
INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR



SDG 10
WENIGER
UNGLEICHHEITEN



SDG 11
NACHHALTIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN



SDG 12
NACHHALTIGER KONSUM
UND PRODUKTION



SDG 13
MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



SDG 14
LEBEN
UNTER WASSER



SDG 15
LEBEN AN LAND



SDG 16
FRIEDEN, GERECHTIGKEIT
UND STARKE INSTITUTIONEN



SDG 17
PARTNERSCHAFTEN ZUR
ERREICHUNG DER ZIELE

Klima- schutz beginnt im Detail

UNSER ÖKOLOGISCHER
FUSSABDRUCK

Unsere Verantwortung geht über die Herstellung präziser Instrumente hinaus. Wir wollen unsere ökologischen Auswirkungen messbar verringern – mit klaren Zielen und konsequentem Handeln. Dieses Kapitel zeigt, wie wir Klimaschutz umsetzen: von der CO₂-Analyse über bauliche und energetische Maßnahmen bis zu strategischen Entscheidungen für die Zukunft.

KLIMAZIELE GREIFBAR MACHEN

UNSER UMWELTENGAGEMENT 2024 UND DARÜBER HINAUS

Mit unserem Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2024 legen wir einen besonderen Fokus auf die Reduktion unserer Umweltauswirkungen.

Seit 2021 führen wir jährlich eine marktbasierte Analyse unserer Treibhausgasemissionen nach den drei Bereichen (Scopes) des Greenhouse Gas Protocol durch. Dabei wurden die Emissionen in Scope 1 und Scope 2 vollständig berechnet, die Scope 3-Emissionen informativ in Teilbereichen erfasst.

Die größten Emissionsquellen in unserem Betrieb waren der Energieverbrauch für Heizung und Kühlung sowie die Geschäftsreisen, insbesondere Flugreisen, die einen signifikanten Anteil an unseren Scope 3-Emissionen ausmachen. Darüber hinaus sind wir bestrebt, unsere Scope-3-Emissionen weiter zu reduzieren, indem wir die Verwendung von gedruckten Verkaufsmaterialien und Anzeigen minimieren.

Trotz unserer bisherigen Bemühungen mussten wir feststellen, dass die Scope 1 und Scope 2-Emissionen im Jahr 2024 im Vergleich zu den Vorjahren leicht angestiegen sind. Dies ist hauptsächlich auf einen erhöhten Verbrauch von Benzin und Diesel zurückzuführen. Die Umstellung auf Elektromobilität in unserem Fuhrpark ist ein laufender Prozess, den wir bestrebt sind, konsequent voranzutreiben. Wir setzen weiterhin darauf, unsere E-Mobilität auszubauen, und versuchen, die Nutzung von Elektrofahrzeugen kontinuierlich zu steigern.

Auch bei Scope 3 verzeichnen wir einen Anstieg, der vor allem durch vermehrte Flugreisen und eine gesteigerte Anzahl an Druckerzeugnissen bedingt ist. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, bemühen wir uns, gezielte Maßnahmen zur Reduktion von Geschäftsreisen umzusetzen und verstärkt auf digitale Alternativen zu gedruckten Materialien zu setzen.

Der Umzug von Freiburg nach Emmendingen und die Errichtung eines neuen Produktions- und Verwaltungsgebäudes gemäß KfW-Effizienzhaus-55-Standard im Jahr 2022 war ein entscheidender Schritt zur Reduktion unserer direkten Scope-1-Emissionen. Der KfW-55-Standard steht für einen besonders energieeffizienten Neubau, der nur 55 % der Primärenergie eines gesetzlich definierten Referenzgebäudes verbraucht – und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet. Die Verwendung von Wärmepumpen für Heizung und Kühlung sowie die Installation einer Photovoltaikanlage mit 148 kWp reduzieren unseren Bedarf an konventioneller Energie signifikant. Der restliche Strombedarf wird durch Ökostrom des Anbieters Naturenergie gedeckt. Dieser Strom stammt aus 100% erneuerbaren Quellen, was unsere Scope 2-Emissionen erheblich

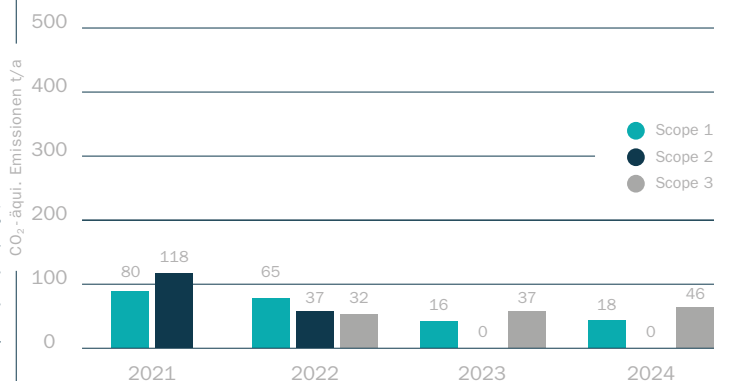
reduziert. Naturenergie ist ein führender Anbieter von Ökostrom, der mit dem Grüner Strom-Label zertifiziert ist, und unterstützt eine Vielzahl von EEG-Projekten in der Region, was zu einer nachhaltigen Energieversorgung beiträgt. Unser Ökostrom stammt aus regionalen Wasserkraftwerken am Hochrhein und im Schwarzwald.

Für die Zukunft haben wir uns das Ziel gesetzt, unsere Treibhausgasemissionen weiter zu reduzieren – mit Augenmaß und unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfolge. Dabei orientieren wir uns am European Green Deal: Die EU strebt Klimaneutralität bis 2050 an, mit Zwischenzielen von -55 % bis 2030 und -90 % bis 2040 im Vergleich zu 1990.

Wir sehen unsere Rolle dabei realistisch: Viele einfach umzusetzende Maßnahmen haben wir bereits realisiert. Weitere Schritte – wie die Reduktion von Flugreisen – sind deutlich komplexer und derzeit oftmals nur durch Kompensationen möglich. Deshalb setzen wir uns ein eigenes Zwischenziel, das in Einklang mit den EU-Vorgaben steht: Reduktion unserer Emissionen bis 2040 um 50 % im Vergleich zu heute. Langfristig streben wir eine Klimaneutralität bis 2050 an.

Und wir möchten dabei ebenfalls transparent bleiben: Unser Geschäftsvolumen kann – je nach Marktlage – steigen oder sinken, was sich auch auf die absoluten Emissionen auswirken kann.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN SUTTER MEDIZINTECHNIK MARKTBASIERT



Fußnote:

* Scope 1, 2, 3 werden in diesem Bericht gemäß dem Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard verwendet. Scope 1: Klimaschädliche Gase im eigenen Unternehmen; Scope 2: Klimaschädliche Gase durch Energielieferanten; Scope 3: Klimaschädliche Gase in der vor- und nachgelagerten Lieferkette

Unsere Fassade als Beitrag zur Klimastrategie

NACHHALTIGES
BAUEN



Ein spannender Baustein unseres nachhaltigen Denkens und Handelns ist neben der Gebäudekonstruktion ebenso die Fassade unseres 2022 bezogenen Firmensitzes in Emmendingen. Bereits in der Planungsphase wurde der gesamte Gebäudelebenszyklus berücksichtigt – mit dem Ziel, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte bestmöglich in Einklang zu bringen.

Zum Einsatz kam eine vorgehängte, hinterlüftete Fassade mit Fassadentafeln aus EQUITONE [natural]®. Diese Lösung bietet zahlreiche Vorteile im Sinne der Nachhaltigkeit: Die verwendeten Faserzementplatten sind besonders langlebig, wartungsarm und bestehen zu einem hohen Anteil aus regional gewonnenen Rohstoffen. Zudem sind sie vollständig recyclingfähig, reversibel montierbar und tragen mit einem vergleichsweise niedrigen CO₂-Fußabdruck (ca. 6,99 kg CO₂/m² laut EPD) zur Reduktion unserer Scope-3-Emissionen im Bereich der Gebäudehülle bei.

Die hinterlüftete Konstruktion sorgt nicht nur für ein angenehmes Innenraumklima und beugt Schimmelbildung vor, sondern verbessert auch den Schallschutz und erhöht den thermischen Komfort – ein Mehrwert für die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden. Darüber hinaus trägt das 1,25 m-Rastermaß des gesamten Gebäudes zur ressourcenschonenden Verarbeitung mit minimalem Verschnitt bei, da viele Bauprodukte – darunter auch die Fassadentafeln – genau in diesem Rastermaß gefertigt werden.

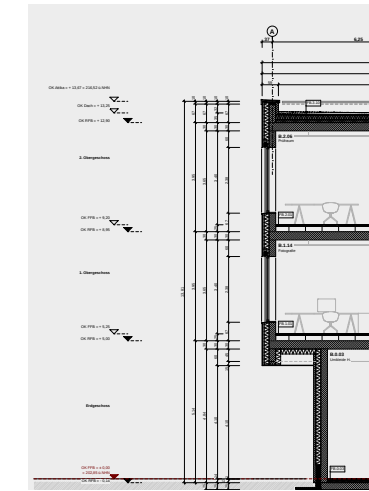
Durch den Einsatz dieser Fassade leisten wir nicht nur einen Beitrag zu Energieeffizienz und Ressourcenschonung, sondern schaffen auch die Voraussetzungen für eine mögliche spätere Wiederverwendung der Materialien – ganz im Sinne einer zirkulären Bauweise. EQUITONE verfolgt dabei ambi-



Die hinterlüftete Fassade unseres Neubaus verbindet Energieeffizienz, Schallschutz und nachhaltige Materialwahl für eine lange Lebensdauer.

"Gemeinsam mit einem hochmotivierten Team der Sutter Medizintechnik GmbH durften wir den neuen Stammsitz des Unternehmens am Rande des Emmendinger Gewerbegebietes Regelmatten entwickeln. Das Ergebnis dieses Planungsprozesses ist ein lichtdurchflutetes Projekt, entwickelt auf den Säulen von Wirtschaftlichkeit, zukunftsweisender Ökologie und dem Wohlbefinden der darin agierenden Menschen."

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Höfflin,
Freier Architekt



Präzise Konstruktionsdetails sind die Basis für eine langlebige, ressourcenschonende und energieeffiziente Gebäudehülle.

tionierte Ziele: Bis 2030 sollen sämtliche Fassadenbestandteile in den Materialkreislauf zurückgeführt und neue Geschäftsmodelle für Wiederverwendung und Upcycling etabliert werden.

Die Fassade zeichnet sich durch ihre lange Lebensdauer aus, was sowohl ökologisch als auch ökonomisch vorteilhaft ist. Während der Nutzungsphase entstehen nur geringe Aufwendungen und Folgekosten für den Unterhalt. Zudem bieten die nicht brennbaren Materialien einen zuverlässigen Brandschutz, was die Sicherheit der Mitarbeitenden erhöht.

Im Falle eines Rückbaus ermöglicht die Konstruktion eine saubere Trennung und Wiederverwertung der Fassadenbestandteile. Dies reduziert unseren ökologischen Fußabdruck langfristig und zeigt unsere Ambition, Nachhaltigkeit in jedem architektonischen Detail sichtbar zu machen.



MOBILITÄT NEU GEDACHT

NACHHALTIG UNTERWEGS MIT RAD UND ROLLER

Nachhaltige Mobilität ist für uns mehr als ein Schlagwort – sie ist gelebter Alltag und ein zentraler Bestandteil unserer Umweltstrategie. Als verantwortungsbewusster Arbeitgeber setzen wir bewusst Anreize, um unsere Mitarbeitenden für klimafreundliche Mobilitätsformen zu begeistern und so aktiv zur Reduktion der unternehmenseigenen Emissionen, insbesondere im Bereich Scope 3, beizutragen.

Ein wichtiger Baustein dabei ist unser JobRad-Angebot. Es ermöglicht unseren Mitarbeitenden, hochwertige Fahrräder und E-Bikes zu attraktiven Konditionen zu leasen – eine praktische, gesunde und zugleich klimafreundliche Alternative zum Auto. Egal ob für den täglichen Weg zur Arbeit oder für den privaten Gebrauch: Die Entscheidung für das Fahrrad bedeutet nicht nur weniger CO₂-Emissionen, sondern auch mehr Bewegung, frische Luft und Lebensqualität im Alltag. So verbinden wir Umweltschutz mit persönlichem Mehrwert.

Unser Angebot umfasst auch den JobRoller, E-Roller- und E-Motorradmodelle für kurze und mittlere Strecken im urbanen Raum. Die flexible Lösung ermöglicht schnelles, emissionsarmes und unabhängiges Pendeln – ideal für Mitarbeitende ohne Auto oder mit längeren Anfahrtswegen.

Unsere vielfältigen Maßnahmen im Bereich betrieblicher Mobilität wurden bereits 2023 mit dem MobilSiegel des Landkreises Emmendingen ausgezeichnet – einem regionalen Gütesiegel für klimafreundliches Mobilitätsmanagement in Unternehmen. Das MobilSiegel würdigt Betriebe, die sich nachweislich für nachhaltige Verkehrslösungen einsetzen, etwa durch die Förderung von Fahrrad- und Fußverkehr, Fahrgemeinschaften, ÖPNV-Nutzung, Elektromobilität oder digitale Arbeitsformen. Die Vergabe erfolgt auf Basis klar definierter Kriterien und wird durch eine Fachjury geprüft.

Für uns ist das MobilSiegel ein sichtbares Zeichen unseres Engagements und ein Ansporn, unsere Mobilitätsstrategie weiterzuentwickeln. Die nächste Rezertifizierung ist für 2026 vorgesehen und unterstreicht unser langfristiges Bekenntnis zu moderner, klimafreundlicher Mobilität mit regionaler Verankerung.



Grüne Wege statt Stau: Unsere Mitarbeitenden profitieren von umweltfreundlichen Mobilitätsangeboten für den Arbeitsweg.



Nachhaltigkeit im Fokus: Unser Engagement für umweltfreundliche Lösungen wird sichtbar und anerkannt. Übergabe des MobilSiegels 2023 durch Landrat Hanno Hurth (links) an Michael Sillmann, VP Technical Operations bei Sutter (rechts)

SDG 7
BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE

SDG 9
INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR

SDG 11
NACHHALTIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN

SDG 12
NACHHALTIGER KONSUM
UND PRODUKTION

SDG 13
MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

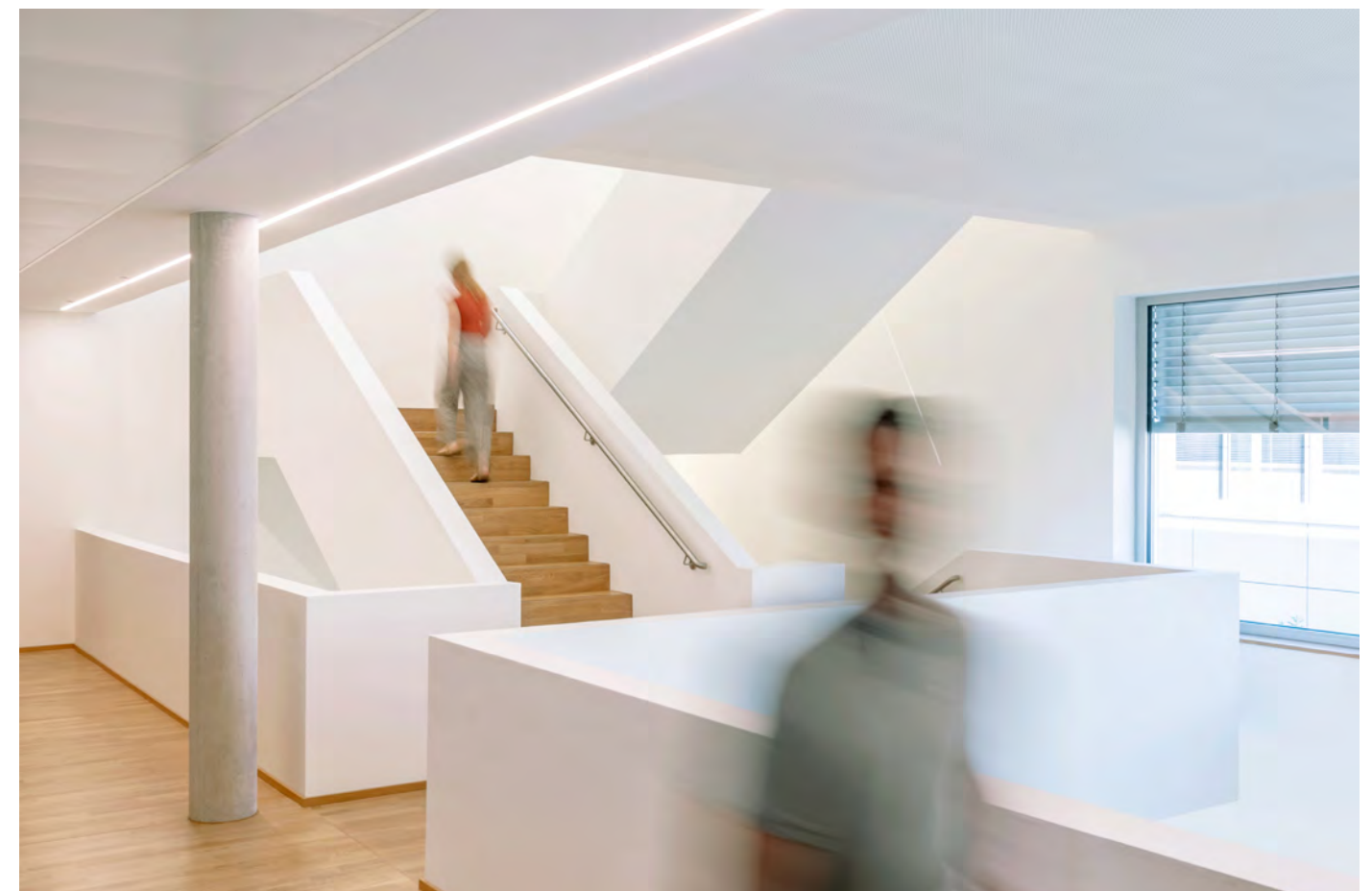
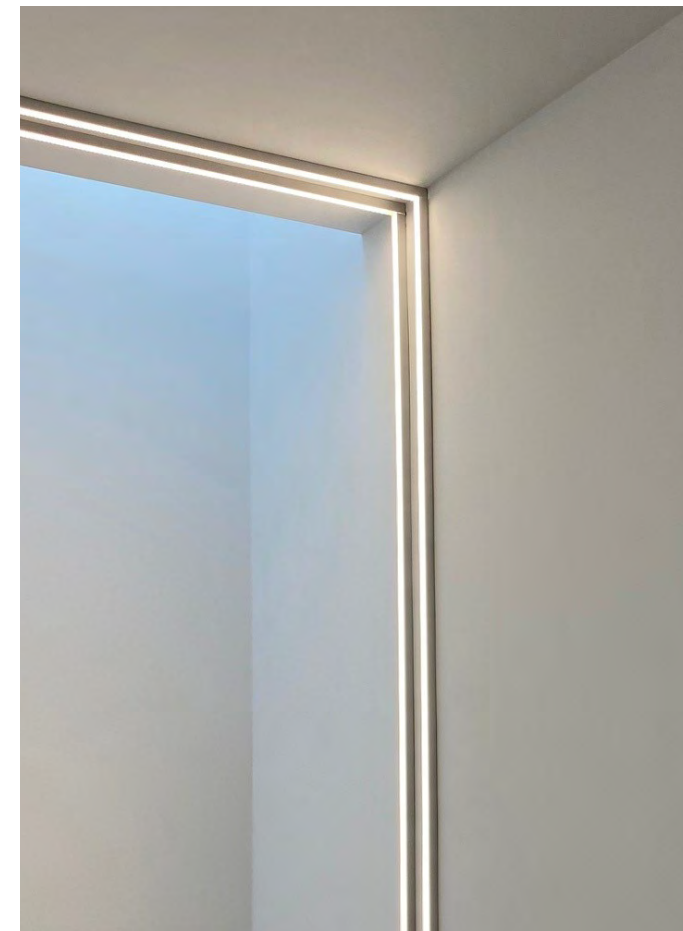
INTELLIGENTE LICHTLÖSUNGEN

NACHHALTIGKEIT IM DETAIL

Auch bei der Wahl der Arbeitsplatzbeleuchtung setzen wir auf eine nachhaltige und zukunftsfähige Ausstattung. Im gesamten neuen Firmengebäude in Emmendingen kommt ausschließlich energieeffiziente LED-Technologie zum Einsatz – sowohl in der allgemeinen Raumbeleuchtung als auch an den individuellen Büroarbeitsplätzen.

Ein zentrales Element dieser Strategie ist der gezielte Einsatz der Stehleuchten des Typs ‚LIGHTPAD‘ des Schweizer Herstellers Regent Lighting. Die Leuchten überzeugen durch ihre konsequente Ausrichtung auf Energieeinsparung und Nachhaltigkeit. Integrierte Tageslichtsensoren und Präsenzmelder dafür, dass Licht nur dann und nur dort zum Einsatz kommt, wo es wirklich benötigt wird. Jede Leuchte ist zudem individuell steuerbar: Mitarbeitende können über ein Bedienpanel ihre bevorzugte Helligkeit festlegen, die dann automatisch konstant gehalten wird – abhängig von Anwesenheit und Tageslicht.

Die konsequente Umsetzung dieser durchdachten Lichtlösung leistet einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung im Gebäudebetrieb und stärkt unser Engagement für verantwortungsvollen Konsum und nachhaltige Infrastruktur.





NACHHALTIG SITZEN

UMWELTBEWUSSTES MOBILIAR IM BÜROALLTAG

Auch bei der Ausstattung unserer Arbeitsplätze legen wir großen Wert auf nachhaltige Beschaffung. Seit 2023 setzt Sutter bei der Nachbestellung von Bürodrehstühlen gezielt auf umweltfreundliches Mobiliar: das Modell ‚AT Mesh‘ des deutschen Herstellers Wilkhahn.

Wilkhahn ist nicht nur Träger zahlreicher Umweltpreise, sondern gilt als Vorreiter für eine sozial-ökologische Unternehmensausrichtung. Mit dem ‚AT Mesh‘ hat Wilkhahn einen Bürostuhl entwickelt, der Ästhetik, Ergonomie und Nachhaltigkeit in besonderer Weise vereint – zum Wohl der Nutzer und der Umwelt gleichermaßen.

Die Rückenbespannung des ‚AT Mesh‘ besteht zu 80 % aus recycelten PET-Flaschen, und alle wesentlichen Bauteile aus Aluminium, Stahl und Polypropylen enthalten einen hohen Anteil an Recyclingmaterial. Darüber hinaus lässt sich der Stuhl laut Hersteller zu 97 % recyceln – ein echtes Plus in Sachen Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft.

Mit der Entscheidung für den ‚AT Mesh‘ setzen wir ein klares Zeichen für verantwortungsvollen Konsum und leisten einen weiteren Beitrag zur Reduktion von Scope-3-Emissionen in unserem Beschaffungswesen.

LEBENSRAUM STATT ZIERDE

UNSER GARTEN FÜR BIENE, BLÜTE, BIODIVERSITÄT

Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen und wächst im wahrsten Sinne des Wortes vor unserer eigenen Haustür. Seit 2023 ergänzt ein neu angelegter, bienenfreundlicher Staudengarten den Außenbereich unseres Firmengebäudes in Emmendingen und unterstreicht unser Engagement für ökologische Verantwortung auch jenseits der Produktionsprozesse.

Was auf den ersten Blick „einfach nur schön“ wirkt, erfüllt eine wichtige Funktion für die Umwelt: Der Garten wurde gezielt mit artenreichen, heimischen Stauden wie Lavendel, Schafgarbe und Waldsalbei bepflanzt, die über einen langen Zeitraum blühen und damit eine durchgehende Nahrungsquelle für Bienen, Hummeln und andere Bestäuberinsekten bieten. Eine Wassertränke sorgt für zusätzliche Lebensqualität für unsere summenden Gäste.

Zur Förderung der Biodiversität wurden darüber hinaus Insektenhotels integriert, die Rückzugsorte und Nistplätze für Wildbienen und andere nützliche Insekten schaffen. So entsteht ein ganzjähriger Lebensraum direkt auf unserem Firmengelände – ein kleiner, aber wirkungsvoller Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt.



17.000 qm

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

7.700 qm | 1.450 qm

GEBÄUDE NETTO-NUTZFLÄCHE

BEGRÜNTÉ DACHFLÄCHEN

44.000 m³

BRUTTORAUMINHALT

KfW 55

ENERGIESTANDARD

950 m²

GLAS

6.000 m³

BETON

3.100 m²

LÜFTUNGSKANÄLE

27,428 km

DATENKABEL

5,3 km

ROHRLEITUNGEN

7

DATENVERTEILER

32,520 km

ELEKTROKABEL

1.029 Stk.

DATENPORTS

Ca. 1.200 qm

PHOTOVOLTAIKANLAGE MIT 400
MODULEN UND 148 KWP LEISTUNG

1.200 Tonnen

STAHL

Vielfalt, Fairness und gleiche Chancen

DIE MENSCHEN
HINTER SUTTER



Nicole – seit 2024 dabei,
bringt aktuell frische Impulse
in das Single-use-Team

Unser Erfolg entsteht im Team – durch Menschen, die Verantwortung übernehmen, sich gegenseitig unterstützen und mitgestalten möchten. Sie sind das Fundament unseres nachhaltigen Handelns. Sie bringen unterschiedliche Perspektiven, berufliche Hintergründe, Erfahrungen und Lebensrealitäten mit – und genau diese Vielfalt macht uns als Unternehmen stark. Im Jahr 2024 beschäftigte Sutter insgesamt 174 Mitarbeitende.

GEMEINSAM ERFOLGREICH, VIELFALT ALS FUNDAMENT

Unsere Belegschaft ist vielfältig. Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kulturen, Religionen und Altersgruppen arbeiten bei Sutter zusammen. Diese Vielfalt fördert ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse unserer internationalen Kunden und Partner – wir sind in mehr als 55 Ländern aktiv. Im Jahr 2024 vereinte unser Team Mitarbeitende aus 22 verschiedenen Nationen.

CHANCENGLEICHHEIT UNABHÄNGIG VON HERKUNFT, ALTER UND GESCHLECHT

Vielfalt verstehen wir umfassend – sie bezieht sich bei Sutter auf Herkunft ebenso wie auf Geschlecht und Alter. Eine ausgewogene Altersstruktur innerhalb der Belegschaft unterstützt den Wissenstransfer zwischen Generationen. Unsere Vergütungsstrukturen sind aufgabenbezogen gestaltet und stellen sicher, dass Geschlecht bei Entgeltfragen keine Rolle spielt.

ATTRAKTIVE ARBEITSBEDINGUNGEN UND FAIRE VERGÜTUNG

Sutter bietet ein Arbeitsumfeld, das auf fairer Vergütung, sozialen Zusatzleistungen und Zukunftssicherheit basiert. Unser Vergütungssystem kombiniert monatliches Grundgehalt, freiwillige leistungsbezogene Zahlungen und zusätzliche Angebote wie eine betriebliche Altersvorsorge. Mehrfache Auszeichnungen in unabhängigen Arbeitgeber rankings über mehrere Jahre hinweg unterstreichen unser nachhaltiges Engagement für attraktive, verlässliche und mitarbeiterorientierte Arbeitsbedingungen.

FAMILIE UND BERUF IN EINKLANG BRINGEN

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Familie und Beruf miteinander vereinbaren können. Um eine sorgenfreie Inanspruchnahme zu ermöglichen, bieten wir umfassende Unterstützung: klare Richtlinien, flexible Arbeitsarrangements und gezielte Ressourcen für temporäre Vertretungsregelungen während der Abwesenheit.

GLEICHSTELLUNG ALS PRINZIP

Gleichbehandlung ist bei Sutter Teil unseres Selbstverständnisses. Frauen und Männer haben bei uns gleiche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten – unabhängig von Bereich oder Funktion. Zentrale Führungspositionen im erweiterten Management sind mit Petra Dischinger (VP Finance & Human Resources) und Dr. Simone Peschl (VP Business Development & Market Access) weiblich besetzt. Auch in der Produktion übernehmen mit Barbara Diemer (Teamleitung Feinmechanik) und Jessica Busch (stellvertretende Teamleitung Single-use) Frauen Verantwortung als Teamleiterinnen. Die vielfältige Zusammensetzung unserer Führungsteams steht exemplarisch für unser klares Bekenntnis zu Vielfalt, Chancengleichheit und einer inklusiven Unternehmenskultur.



Abbas gehört seit 2022 zu Sutter und arbeitet aktuell im Team Non-Stick Vorfertigung

Unsere Stärke liegt in der Vielfalt. Mit Respekt und Fairness gestalten wir eine Arbeitswelt, die Innovation und Verantwortung vereint.



Marinela ist seit 2023 ein Teil von Sutter, heute engagiert im Team Single-use.

QUALIFIZIERUNG UNABHÄNGIG VON GESCHLECHTERROLLEN

Unsere Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sind bewusst geschlechterneutral ausgerichtet. Ziel ist es, Talente entsprechend ihrer Fähigkeiten zu fördern.

Mit Programmen wie dem Engagement im Rahmen des „Girls' Day“ möchten wir zudem dazu beitragen, mehr junge Frauen für Berufe im MINT-Bereich zu begeistern.

Vielfalt, Fairness und gleiche Chancen bilden die Grundlage der Unternehmenskultur von Sutter Medizintechnik. Mit gezielten Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität, flexibler Arbeitsgestaltung, Gleichstellung und lebenslangem Lernen tragen wir zu einem Umfeld bei, das den Bedürfnissen aller Mitarbeitenden gerecht wird und unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit sichert.

FLEXIBLE ARBEITSZEITEN UND VEREINBARKEIT VON BERUF UND PRIVATLEBEN

Unsere Mitarbeitenden profitieren von flexiblen Arbeitszeitmodellen, die ihnen ermöglichen, berufliche Aufgaben mit persönlichen Bedürfnissen zu vereinbaren. Dies trägt zu einer hohen Zufriedenheit und einer langfristigen Bindung bei.

ERFAHRUNG WERTSCHÄTZEN: FOKUS AUF DIE GENERATION 55+

Die Erfahrung und das Wissen älterer Mitarbeitender sind bei Sutter ein wichtiger Bestandteil unseres Erfolgs. Wir sprechen gezielt auch Fachkräfte der Generation 55+ an und bieten flexible Modelle, die den Bedürfnissen erfahrener Kolleginnen und Kollegen gerecht werden – etwa durch Teilzeitarbeit oder projektbasierte Tätigkeiten. Auch Rentnerinnen und Rentner sind willkommen, ihr Wissen weiterhin einzubringen.

SDG 3
GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN

SDG 4
HOCHWERTIGE BILDUNG

SDG 5
GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT

SDG 8
MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT
UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

SDG 10
WENIGER
UNGLEICHHEITEN



Armando ist seit 2018 Teil von Sutter Medizintechnik und bringt seine langjährige Erfahrung gezielt in die Prozessoptimierung ein. Seit 2023 leitet er das Team Non-Stick Vorfertigung.



Gezielte Weiterbildung als Karriereschlüssel: Jessica startete 2019 bei Sutter und ist 2024 stellvertretende Teamleitung des Teams Single-Use

Mitarbeiterentwicklung als zentrale Kernaufgabe

Bei Sutter setzen wir auf kontinuierliche Weiterentwicklung und ein inklusives Arbeitsumfeld. Durch gezielte Schulungen, Coaching und moderne Lernangebote fördern wir Talente und unterstützen individuelle Karrierewege. Vielfalt ist für uns ein Motor für Innovation – deshalb schaffen wir Raum für unterschiedliche Perspektiven und Stärken.

MITARBEITERENTWICKLUNG FÖRDERN

Sutter Medizintechnik legt nicht nur Wert auf die persönliche Entfaltung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern sieht in deren kontinuierlicher Weiterentwicklung auch einen entscheidenden Beitrag zur Bewältigung des Fachkräftemangels. Durch gezielte Maßnahmen im Bereich Up- und Reskilling schaffen wir nicht nur attraktive Karrierechancen, sondern befähigen unsere Belegschaft, freie Stellen im Unternehmen zu besetzen und gleichzeitig den eigenen beruflichen Horizont zu erweitern. Ein sichtbares Zeichen unseres Engagements ist der Beitrag von Mitarbeitenden aus dem Autismus-Spektrum, deren besondere Fähigkeiten unsere Teams bereichern und zeigen, wie gelebte Inklusion gelingt.

PRAXISNAHE UMSETZUNG DURCH MITARBEITERGESPRÄCHE

Bei Sutter Medizintechnik fördern wir nicht nur die persönliche Entfaltung unserer Mitarbeitenden, sondern sehen ihre kontinuierliche Weiterentwicklung als Schlüssel gegen den Fachkräftemangel. Mit gezielten Up- und Reskilling-Maßnahmen eröffnen wir Karrierechancen, stärken interne Besetzungen und erweitern berufliche Horizonte. Vielfalt und Inklusion sind für uns Treiber von Innovation und nachhaltigem Erfolg. Ein Beispiel: Der erwähnenswerte Anteil an Kolleginnen und Kollegen aus dem Autismus-Spektrum bereichert unsere Teams mit besonderen Stärken wie Präzision und analytischem Denken – gelebte Inklusion in der Praxis.

FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG ALS INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

In einer sich wandelnden Arbeitswelt zählen Sinn, Eigenverantwortung und Zusammenarbeit auf Augenhöhe mehr denn je. Auch bei Sutter fragen wir uns: Wofür stehen wir – und wie leben wir das im Alltag? Unsere Antwort beginnt bei der Führung: Mit gezielten Weiterbildungen befähigen wir Führungskräfte, nicht nur zu lenken, sondern Raum zu geben, zu inspirieren und zuzuhören. Für Entscheidungen und für unser gemeinsames Ziel: einen nachhaltigen Beitrag leisten.

DIE ETABLIERUNG EINER POSITIVEN LERN- UND FEHLERKULTUR ALS ZIEL

In unserem Bestreben, eine positive Lern- und Fehlerkultur zu etablieren, setzen wir uns bei Sutter aktiv für ein Umfeld ein, das kontinuierliches Lernen und die konstruktive Auseinandersetzung mit Fehlern fördert. Daher schaffen wir Räume, in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermutigt werden, ihr Wissen zu erweitern und aus Fehlern konstruktive Erkenntnisse zu gewinnen: tägliche Shopfloor-Meetings auf unterschiedlichen Hierarchieebenen in unserer Produktion, wöchentliche Jour fixe-Meetings der verschiedenen Verwaltungsteams, Workshops und Programme, die darauf abzielen, den Wissensaustausch zu fördern und ein Bewusstsein für die Wertigkeit von Fehlern als Chance zur Verbesserung zu schaffen. Wir legen Wert auf offene Kommunikation und ermutigen unsere Teams, ihre Erfahrungen zu teilen, um gemeinsam zu wachsen.

Ausbildung heute für die Welt von morgen

NACHHALTIGKEIT BEI SUTTER UMFASST WEIT MEHR ALS ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG – SIE BEGINNT BEI DEN MENSCHEN, DIE DIE ZUKUNFT GESTALTEN. DESHALB LEGEN WIR EINEN BESONDEREN FOKUS AUF DIE AUSBILDUNG UND ENTWICKLUNG JUNGER TALENTE, DIE ALS FUNDAMENT FÜR EINE NACHHALTIGE WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT DIENEN.



Technik begeistert: Wir schaffen Raum für Frauen in MINT und begleiten sie auf ihrem Weg zu Fachwissen und persönlichem Wachstum.

VERANTWORTUNGSBEWUSSTE AUSBILDUNG IM GEWERBLICHEN UND KAUFMÄNNISCHEN SEKTOR

Ein zentrales Element unserer Ausbildungsstrategie ist die Ausbildung von Industriemechanikerinnen und -mechanikern (m/w/d). Hier verbinden wir praktische Qualifikation mit Zukunftsorientierung und leisten damit einen aktiven Beitrag zur Stärkung des regionalen Arbeitsmarkts und zur Sicherung technischer Fachkompetenz in der Medizintechnikbranche.

Auch die Integration von Werkstudentinnen und Werkstudenten ist ein wichtiger Baustein unserer Nachwuchsförderung. Durch gezielte Programme ermöglichen wir praxisnahe Einblicke, die sich ideal mit dem Studium verbinden lassen. Studierende erhalten die Chance, Abschlussarbeiten in Zusammenarbeit mit Sutter zu realisieren und sich frühzeitig mit nachhaltigen Prozessen und Innovationen in der Industrie auseinanderzusetzen. Unser Ziel: eine langfristige Zusammenarbeit mit engagierten Talenten – von der Ausbildung bis zur Festanstellung.

SICHTBARKEIT, VIELFALT UND DIGITALISIERUNG IN DER AUSBILDUNGSKAMPAGNE 2024

Die nachhaltige Entwicklung eines Unternehmens beginnt bei den Menschen, die es gestalten. Deshalb hat Sutter im Jahr 2024 mit unserer Ausbildungskampagne gezielt Maßnahmen ergriffen, um die Sichtbarkeit als attraktiver Ausbildungsbetrieb zu stärken und die Weichen für eine zukunftsorientierte Nachwuchsförderung am neuen Standort in Emmendingen zu stellen.

Ein zentrales Element dieser Strategie ist der Aufbau eines neuen Ausbilderduos in der Ausbildungsrichtung Industriemechanik – bestehend aus einem weiblichen und einem männlichen Teil. Dieses junge, engagierte Team tritt die Nachfolge unseres langjährigen Ausbildungsleiters an, der in den wohlverdienten Ruhestand geht. Bereits ab 2024 übernimmt das Duo Verantwortung für die Ausbildung und bringt frischen Wind, moderne Perspektiven und ein hohes Maß an persönlicher Nähe in die Betreuung unserer Auszubildenden.

Gleichzeitig wurde die Ausbildung strukturell weiterentwickelt – Digitalisierung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Mit der Einführung einer neuen Plattform, die sowohl Verwaltungsfunktionen als auch digitale Lernmedien vereint, gestalten wir die Ausbildungsprozesse effizienter, transparenter und zeitgemäßer. So ermöglichen wir den Auszubildenden ein modernes, interaktives Lernerlebnis und erleichtern zugleich die Organisation für Ausbilderinnen und Ausbilder.

Ein weiterer Meilenstein war der Start unseres eigenen Instagram-Kanals im Februar 2024, der sich gezielt an eine junge Zielgruppe richtet. Mit authentischen Einblicken in den Ausbildungsalltag, In-

formationen zu Ausbildungsberufen und persönlichen Geschichten unserer Azubis möchten wir junge Menschen dort erreichen, wo sie kommunizieren – online und auf Augenhöhe.

Zeitgleich präsentierte sich Sutter bei der Auftaktveranstaltung unserer regionalen Ausbildungskampagne als aktiver Goldsponsor des Wettbewerbs „Jugend forscht Südbaden“. Mit einem eigens gestalteten, modernen Messestand machten wir auf unser Ausbildungsengagement aufmerksam und konnten in direkten Gesprächen mit Jugendlichen Begeisterung für technische Berufe wecken.

Seitdem sind unsere Auszubildenden und Ausbilder regelmäßig bei mindestens drei Ausbildungsmessen pro Jahr vertreten und informieren vor Ort über Ausbildungsmöglichkeiten bei Sutter. Dabei legen wir besonderen Wert auf Vielfalt und Chancengleichheit – insbesondere im Hinblick auf die Förderung von Frauen in MINT-Berufen. Ein Beispiel: Seit September 2024 bilden wir unter anderem zwei junge Frauen zur Industriemechanikerin aus – ein deutliches Zeichen für den Wandel in einem traditionell männlich geprägten Berufsfeld.

Mit all diesen Maßnahmen verfolgt Sutter ein klares Ziel: eine nachhaltige, vielfältige und zukunftsfähige Ausbildungskultur zu etablieren, die junge Menschen für Technik begeistert, Fachkräfte von morgen sichert und gleichzeitig soziale Verantwortung lebt.

LEHRWERKSTATT 2.0 – INVESTITION IN AUSBILDUNG UND ZUKUNFT

Nachhaltigkeit bedeutet für Sutter auch, in die Menschen zu investieren, die die Technologien von morgen gestalten. Mit der Einrichtung unserer neuen Lehrwerkstatt 2.0 setzen wir 2024 ein starkes Zeichen für zukunftsorientierte Ausbildung und die konsequente Förderung handwerklicher Kompetenzen im technischen Bereich.

Die neue Werkstatt wurde speziell für unsere Auszubildenden im Bereich Industriemechanik konzipiert. Ziel ist es, eine praxisnahe, sichere und hochwertige Lernumgebung zu schaffen, in der junge Talente ihre Fähigkeiten gezielt weiterentwickeln können. Der modern ausgestattete Maschinenpark umfasst unter anderem Fräs-, Dreh- und Bohrmaschinen auf dem neuesten Stand der Technik. Damit ermöglichen wir den Auszubildenden, die im Ausbildungsrahmenplan definierten Fertigkeiten nicht nur theoretisch zu erlernen, sondern auch in einem geschützten, realitätsnahen Umfeld intensiv zu trainieren. Sicherheit und Routine im Umgang mit den Maschinen stehen dabei im Vordergrund – denn nur durch regelmäßige Übung entsteht die nötige Präzision und Selbstsicherheit, die im späteren Berufsalltag entscheidend ist.

Unsere Lehrwerkstatt verbindet Ausbildung und Praxis: Neben der Qualifizierung fertigen Auszubildende hier Arbeitsvorrichtungen für die Produktion – ein direkter Beitrag zur Wertschöpfung und ein motivierender Einblick in die Bedeutung ihrer Arbeit.



Technisches Know-how von Anfang an: Unsere Auszubildenden arbeiten direkt an realen Baukomponenten und erleben, wie ihre Arbeit in die Produktion einfließt.



Lernen im Dialog: Praxisnahe Aufgaben machen die Ausbildung bei Sutter besonders. So entsteht Fachwissen, das direkt in die Praxis umgesetzt wird.

PARTNERSCHAFTEN MIT BILDUNGSEINRICHTUNGEN

Um einen breiteren Beitrag zur Ausbildung und Qualifizierung von Talenten zu leisten, haben wir strategische Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen aufgebaut. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns, praxisorientierte Ausbildungsmöglichkeiten anzubieten, die den Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechen. Durch Mentoring-Programme fördern wir den Austausch von Know-how zwischen erfahrenen Mitarbeitern und aufstrebenden Talenten.

Unser Engagement in der Ausbildung ist nicht nur eine Investition in die Zukunft unseres Unternehmens, sondern auch ein Beitrag zu einer nachhaltigen und gerechten Gesellschaft. Wir sind stolz darauf, dass unsere Mitarbeiter nicht nur Experten in ihren Fachgebieten sind, sondern auch dazu beitragen, eine Welt zu gestalten, die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen zu beeinträchtigen.

- SDG 4**
HOCHWERTIGE BILDUNG
- SDG 5**
GESCHLECHTERGLEICHHEIT
- SDG 8**
MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT
UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM
- SDG 9**
INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR
- SDG 12**
NACHHALTIGER KONSUM
UND PRODUKTION

ANASTASIA KOVALENKO ÜBER NEUANFÄNGE,
ZUSAMMENHALT UND PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG
BEI SUTTER MEDIZINTECHNIK

Zusammenhalt bedeutet Zukunft und Menschen, die einander unterstützen

INTERVIEW
ANASTASIA KOVALENKO

Anastasia Kovalenko arbeitet seit 2023 in der Instrumentenfertigung bei Sutter. Als sie mit Beginn des Krieges in der Ukraine gemeinsam mit ihrer Familie nach Deutschland fliehen musste, bedeutete das nicht nur einen Neuanfang in einem neuen Land, sondern auch einen beruflichen Wandel. Im Interview spricht sie über ihren Weg zu Sutter, über Herausforderungen beim Spracherwerb und ihren Wunsch, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln – sowie über das Gefühl, in einem Unternehmen angekommen zu sein, das Vielfalt und Menschlichkeit lebt.

Frau Kovalenko, können Sie uns ein wenig über Ihren Hintergrund erzählen und was Sie dazu bewogen hat, bei Sutter zu arbeiten?

Ich lebe und arbeite nun seit zwei-einhalb Jahren in Deutschland. Vor dem Krieg war ich in der Ukraine selbstständig im Bereich Merchandising tätig, später habe ich in einem Schönheitssalon als Wimpern-Artist gearbeitet. Als der Krieg begann, flohen mein Mann, unsere Tochter und unser Hund gemeinsam mit mir in einem sechstägigen Autotrip nach Deutschland – wir hatten kaum mehr dabei als unsere Dokumente und etwas Kleidung. Unsere erste Station war Freiburg, wo wir zunächst in einer Flüchtlingsunterkunft untergebracht waren. Innerhalb weniger Monate fand ich meine erste Anstellung bei einem kleinen Elektronikhersteller. Doch da es dort kaum Entwicklungsmöglichkeiten gab, suchte ich mit Unterstützung der Agentur für Arbeit gezielt nach einer neuen beruflichen Perspektive – und kam so zu Sutter.

Wie verlief Ihr Einstellungsprozess bei Sutter und welche ersten Eindrücke hatten Sie vom Unternehmen?

Über die Agentur für Arbeit erhielt ich die Möglichkeit, mich bei Sutter vorzustellen – das Unternehmen suchte damals Unterstützung für die Instrumentenfertigung. Als ich das moderne Firmengebäude betrat, war ich sofort begeistert: helle, freundliche Räumlichkeiten, moderne Ausstattung – und vor allem ein respektvoller und sehr angenehmer Umgang unter den Mitarbeitenden. Dieses positive Miteinander hat mir von Anfang an das Gefühl gegeben, willkommen zu sein.

Welche Herausforderungen sind Ihnen zu Beginn durch die Sprachbarrieren begegnet – und wie hat Sutter Sie dabei unterstützt?

Die Sprache war anfangs natürlich die größte Hürde. Ich habe aber sehr bewusst versucht, auch mit russischsprachigen

Kolleginnen und Kollegen Deutsch zu sprechen, um schnell zu lernen. Die Unterstützung von Sutter war dabei großartig: Herr Sutter und Frau Dischinger haben gemeinsam mit meinem Vorgesetzten sofort einen Deutschkurs für mich organisiert und auch finanziert. Seitdem besuche ich dreimal pro Woche abends nach der Arbeit einen Kurs an der Volkshochschule – das hilft mir enorm.

Sie hatten die Möglichkeit, Hilfsaktionen für Ihre Heimat zu organisieren. Können Sie uns mehr darüber erzählen?

Es war mir eine echte Herzensangelegenheit, Hilfe für die Ukraine zu leisten – und ich bin Sutter sehr dankbar für die Unterstützung dabei. Die Geschäftsleitung hat aktiv zur Teilnahme an der Spendenaktion aufgerufen: haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel, Spielzeug, Schulbedarf, Medikamente – alles neu und originalverpackt. Die Kolleginnen und Kollegen haben unglaublich engagiert mitgemacht. Insgesamt kamen 35 große Kartons zusammen. Ich durfte die Aktion sogar ein zweites Mal durchführen – das war für mich eine große Ehre.

Beschreiben Sie uns bitte einen typischen Arbeitstag in der Instrumentenfertigung.

Mein Tag beginnt um 07:00 Uhr mit einem Blick auf den Arbeitsplan – ich priorisiere meine Aufgaben und starte dann mit der Fertigung unserer Elektroden. Dabei übernehme ich alle Arbeitsschritte selbst: vom Schneiden, Schweißen, Schleifen und Polieren bis zum Montieren, Kleben und der abschließenden Qualitätskontrolle. Mein Feingefühl, meine Sorgfalt und das geschulte Auge – Fähigkeiten, die ich als Wimpern-Artist entwickelt habe – helfen mir bei dieser Arbeit enorm weiter.

Wie hat Sutter Sie auf Ihrem persönlichen und beruflichen Weg begleitet?

Die Kolleginnen und Kollegen bei Sutter waren von Anfang an unglaublich hilfsbereit. Sie haben mir beim Deutschlernen geholfen, mich geduldig unterstützt

und auch korrigiert, wenn es nötig war. Gleichzeitig habe ich vom Unternehmen die Chance bekommen, mich in einem völlig neuen Beruf zu beweisen. Heute bin ich wieder in der Lage, eigenständig eine Wohnung zu finanzieren und meiner Familie ein Leben in Frieden und Sicherheit zu bieten – das bedeutet mir sehr viel.

Welche Ziele haben Sie für Ihre Zukunft bei Sutter? Gibt es Bereiche, in denen Sie sich weiterentwickeln möchten?

Ich wünsche mir, mich im Bereich Qualitätssicherung weiterzubilden. Mein Ziel ist es, immer weiter dazuzulernen und neue Verantwortung zu übernehmen – auch, weil mir diese Arbeit sehr viel Freude macht.

Wie wichtig ist Vielfalt am Arbeitsplatz für Sie und wie erleben Sie das Engagement von Sutter für Inklusion?

Für mich bedeutet Inklusion, dass alle dazugehören, dass niemand außen vor bleibt. Jeder soll die Möglichkeit haben, sich weiterzuentwickeln und seine Erfahrungen einzubringen. Ich selbst profitiere sehr vom Wissen meiner Kolleginnen und Kollegen – und gebe im Gegenzug auch gerne meine Erfahrungen weiter.

Was möchten Sie Menschen mitgeben, die sich in einer ähnlichen Lage befinden wie Sie?

Ich möchte allen sagen: Glaubt an eine gute Zukunft. Nutzt jede Chance, etwas Neues zu lernen. Besucht Deutsch- und Integrationskurse, bleibt offen und menschlich, helft anderen und zeigt Respekt gegenüber dem Land, das euch aufgenommen hat. Und vor allem: Seid dankbar. Diese Haltung öffnet Türen – beruflich und im Leben.



Zukunft braucht Ausbildung und Menschen, die sie gestalten

FRANZISKA BECK UND THOMAS RIETSCHKE ÜBER
MOTIVATION, VERANTWORTUNG UND DIE ZUKUNFT DER
AUSBILDUNG BEI SUTTER MEDIZINTECHNIK

Seit 2024 bilden Franziska Beck und Thomas Rietsche das neue Ausbilderduo für Industriemechanik bei Sutter. Mit einem modernen Ausbildungskonzept, digitalem Know-how und einem hohen Maß an persönlichem Engagement gestalten sie die Nachwuchsförderung am Standort Emmendingen neu. Im Gespräch berichten die beiden, was sie antreibt, was ihnen im Ausbildungsalltag besonders wichtig ist – und welche Zukunft sie für die Ausbildung bei Sutter sehen.



Persönliche Betreuung und praxisnahe Aufgaben schaffen eine solide Basis für Fachwissen.

Frau Beck, Herr Rietsche – was hat Sie persönlich motiviert, Ausbilderin bzw. Ausbilder bei Sutter zu werden?

FB Für mich war der Wunsch ausschlaggebend, junge Menschen für einen handwerklichen Beruf zu begeistern – und sie dabei zu unterstützen, ihren Arbeitsalltag mit Freude, Motivation und der richtigen Einstellung zu meistern. Ich wollte Teil eines Umfelds sein, das nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Mut macht.

TR Ich arbeite gerne mit jungen Menschen zusammen. Vor 16 Jahren habe ich selbst meine Ausbildung zum Industriemechaniker bei Sutter gemacht und freue mich, das Wissen, das ich in all den Jahren hier gesammelt habe, weiterzugeben. Die Idee, gemeinsam mit Franziska den Ausbilderschein zu machen und unser technisches Know-how sowie die neu erlernte Theorie weiterzugeben, fand ich großartig. Dass wir das als Duo umsetzen können, war für mich ein weiterer wichtiger Grund, ohne zu zögern die Ausbildungsleitung mit ihr gemeinsam zu übernehmen.

Wie würden Sie Ihren eigenen Weg in der Industrie bzw. Ausbildung beschreiben? Gab es dabei prägende Erfahrungen?

FB Als ich vor 16 Jahren meine Ausbildung zur Industriemechanikerin begonnen habe, war ich das einzige Mädchen in einer Abteilung mit 25 Männern – und ehrlich gesagt war der Umgangston oft ziemlich rau. Eine weibliche Bezugsperson hätte mir damals sicher gutgetan. Heute möchte ich genau diese Rolle für andere übernehmen.

Sie treten gemeinsam die Nachfolge eines langjährigen Ausbildungsleiters an. Wie haben Sie sich als Duo gefunden – und wie ergänzen Sie sich im Alltag?

TR Wir kennen uns bereits seit unserer eigenen Ausbildungszeit an der Berufsschule. Vor etwa drei Jahren haben wir uns bei Sutter wiedergetroffen – und schnell gemerkt, dass wir als Team sehr gut funktionieren. Im Alltag greifen unsere Stärken nahtlos ineinander.

Welche frischen Impulse bringen Sie in die Ausbildung ein?

FB Von Anfang an war es uns wichtig, die Ausbildung zeitgemäß weiterzuentwickeln. Wir haben viele Prozesse digitalisiert und legen großen Wert auf einen offenen, wertschätzenden Umgang mit unseren Auszubildenden. Gleichzeitig blicken wir bewusst über den Tellerrand hinaus – sei es bei Themen wie Nachhaltigkeit oder Persönlichkeitsentwicklung.

Mit der neuen Lehrwerkstatt 2.0 wurde ein echtes Highlight geschaffen – wie nutzen Sie diesen Raum für eine praxisnahe Ausbildung?

TR Die neue Lehrwerkstatt ist ein Ort, an dem sich alles um die Ausbildung dreht – aber auch Raum für eigene Ideen und Experimente bleibt. Die Auszubildenden können hier in sicherem Umfeld ihre Fähigkeiten entwickeln, sich auf Prüfungen vorbereiten und ganz konkrete

Erfahrungen sammeln. Gleichzeitig profitieren auch andere Abteilungen, denn wir fertigen dort Vorrichtungen und Hilfsmittel für Entwicklung, Engineering und natürlich Produktion.

Gibt es ein Projekt oder eine Übung, auf das Sie besonders stolz sind oder das bei den Azubis besonders gut ankommt?

FB Unser aktuelles Lieblingsprojekt ist das „Top-Secret-Weihnachtsgeschenk“. Dabei entwickeln die Azubis in Eigenregie eine Idee, planen und organisieren die Umsetzung selbstständig – das kommt sehr gut an und fördert Eigenverantwortung und Kreativität.

Die Einführung einer digitalen Plattform für Ausbildungsverwaltung und Lerninhalte war ein großer Schritt. Wie verändert das Ihre Ausbildungsarbeit – und wie reagieren die Azubis darauf?

TR Die Plattform ermöglicht es uns, Lerninhalte flexibel, abwechslungsreich und ortsunabhängig bereitzustellen; ein echter Mehrwert, vor allem im Zusammenspiel mit der praktischen Arbeit an den Maschinen. Die Azubis reagieren positiv, weil sie damit vertraut aufwachsen und sich schnell zurechtfinden.

Welche Chancen sehen Sie in der Digitalisierung – und wo bleiben analoge Erfahrungen unersetzlich?

FB Ein großes Plus ist der jederzeitige Zugriff – egal ob im Betrieb oder in der Berufsschule. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass bestimmte Dinge wie das manuelle Zeichnen erhalten bleiben. Denn digitale Zeichenprogramme verzeihen keine Fehler – der Lerneffekt beim händischen Zeichnen ist deshalb umso größer.

Frau Beck, als Ausbilderin in einem technischen Beruf sind Sie für viele junge Frauen sicher ein wichtiges Vorbild. Wie erleben Sie die Entwicklung von Frauen in MINT-Ausbildungen?



Von der Theorie zur Praxis: Unter Anleitung erleben Auszubildende hautnah, wie ihre Arbeit in reale Produktionsprozesse einfließt.

FB Die Entwicklung geht zwar in die richtige Richtung, ist aber noch nicht da, wo ich sie mir wünschen würde. Dennoch spüre ich, dass meine Rolle als Ausbilderin Wirkung zeigt – wir konnten gezielt zwei junge Frauen für die Ausbildung zur Industriemechanikerin gewinnen. Auf Ausbildungsmessen versuche ich, mit Vorurteilen aufzuräumen und jungen Frauen den Mut zu geben, ihren eigenen Weg zu gehen.

Was tun Sie, um mehr junge Menschen – unabhängig vom Geschlecht – für technische Berufe zu begeistern?

FB Wir setzen auf offene Gespräche, Einblicke in den echten Berufsalltag und persönliche Begegnungen. Technik ist für alle da – das zeigen wir mit unserer Arbeit jeden Tag.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit ganz konkret in Ihrer Ausbildungspraxis?

TR Nachhaltigkeit ist in unsere Alltagsabläufe integriert. Wir achten z. B. auf

die korrekte Entsorgung von Emulsionen, verwenden spezielle Sammelbehälter für ölgetränkte Lappen oder nutzen Restmaterialien für neue Projekte. Auch das Werkzeugmanagement überwachen wir bewusst digital – um Material effizienter und verantwortungsvoller zu nutzen.

Wie vermitteln Sie den Azubis, dass nachhaltiges Handeln auch im Alltag eines Industriemechanikers oder einer Industriemechanikerin wichtig ist?

FB Wir leben es ihnen im Alltag vor. Es geht darum, ein Bewusstsein für Zusammenhänge zu schaffen – und zu zeigen, dass jeder Handgriff, jede Entscheidung eine Wirkung hat. Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen.

Was wünschen Sie sich für die Ausbildung bei Sutter in den nächsten fünf Jahren?

TR Technisch sind wir sehr gut aufgestellt. In Zukunft möchten wir noch stärker auf die persönliche Entwicklung der Auszubildenden eingehen. Themen

wie Teamverhalten, Konfliktlösung oder ein gesunder Lebensstil sind uns dabei genauso wichtig wie Fachkompetenz.

Gibt es ein persönliches Ziel, das Sie als Ausbilderduo gemeinsam erreichen möchten?

FB Wir möchten junge Menschen nicht nur fachlich, sondern auch menschlich begleiten. Dazu gehören auch Angebote wie Achtsamkeitstrainings oder Impulsvorträge zu Ernährung, Bewegung und Suchtprävention. Wenn wir es schaffen, damit einen Unterschied zu machen – sei er noch so klein –, dann haben wir viel erreicht.

NACHHALTIGKEIT BEI SUTTER MEDIZINTECHNIK BEDEUTET WEIT MEHR ALS UMWELTBEWUSSTES HANDELN – SIE BEGINNT BEI DEN MENSCHEN, DIE TÄGLICH ZUM ERFOLG UNSERES UNTERNEHMENS BEITRAGEN. UNSER ENGAGEMENT FÜR GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN IST DAHER FEST IN UNSERER UNTERNEHMENSKULTUR VERANKERT.

Verantwortung, die verbindet

MENSCHEN
IM MITTELPUNKT

GESUNDHEIT FÖRDERN, POTENZIALE ENTFALTEN

Als Entwickler und Hersteller innovativer elektrochirurgischer Lösungen für HNO, Mikrochirurgie und Neurochirurgie tragen wir aktiv zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung weltweit bei. Gleichzeitig sehen wir es als unsere Pflicht, die Gesundheit unserer Mitarbeitenden genauso entschlossen zu schützen und zu fördern. Denn nur gesunde und zufriedene Mitarbeitende können ihr volles Potenzial entfalten – und damit die Innovationskraft sichern, für die Sutter steht.

Unser Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zielt auf Prävention und eine aktive Gesundheitsförderung direkt am Arbeitsplatz ab. In Zusammenarbeit mit der BARMER Krankenkasse organisieren wir regelmäßig Gesundheitstage mit wechselnden Themenschwerpunkten. Ein Highlight im Jahr 2022 waren mehrere strahlenfreie Wirbelsäulenscreenings. Die Teilnehmenden erhielten eine individuelle Rückenanalyse sowie digitale Trainingsvorschläge, bequem abrufbar per QR-Code.

Als nachhaltige Weiterführung bieten wir unseren Mitarbeitenden seit Anfang 2023 wöchentliche Bewegungseinheiten während der Arbeitszeit an – darunter Rückenschule und Nordic Walking Kurse. Ergänzend besteht jederzeit die Möglichkeit, sich Nordic Walking Stöcke am Empfang auszuleihen und individuell eine Runde zu drehen. Zusätzlich ist Hansefit seit 2023 als attraktiver Mitarbeiterbenefit bei Sutter etabliert und wird von knapp der Hälfte unserer Mitarbeitenden aktiv genutzt.

2024 erweiterten wir unser Gesundheitsangebot um den BARMER Body Check – eine kompakte Körperanalyse, die fundierte Einblicke in den Gesundheitszustand bietet. Erfasst wurden unter anderem BMI, Körperfettanteil, viszerales Fett, Muskelmasse, Körperwasser und Grundumsatz. Die Teilnehmenden erhielten individuelle Rückmeldungen und konkrete Tipps zur Gesundheitsoptimierung. Abgerundet wurde der Body Check durch eine interaktive Ingwer-Shot-Station. Hier lernten Mitarbeitende, wie sich einfache Immun-Booster schnell und unkompliziert zubereiten lassen – eine willkommene Stärkung, insbesondere in der Erkältungssaison.

Regelmäßige Analysen des Sitzverhaltens an den Arbeitsplätzen in Produktion und Verwaltung und gezielte Übungen zur Haltungverbesserung unterstützen zudem die Prävention von Rückenbeschwerden und körperlichen Belastungen.

Solche niedrigschwelligen und gleichzeitig motivierenden Angebote sind fester Bestandteil unseres BGM und zielen darauf ab, Gesundheit bewusst zu fördern, Eigenverantwortung zu stärken und ein ganzheitliches Wohlbefinden zu unterstützen.

Mitarbeiterbefragungen helfen uns dabei, unser BGM kontinuierlich zu verbessern und gezielt auf Bedarfe zu reagieren. Auch das Betriebliche Eingliederungsmanagement unterstützt unsere Kolleginnen und Kollegen dabei, nach krankheitsbedingten Auszeiten strukturiert und gesund in den Berufsalltag zurückzufinden.

ARBEITSSCHUTZ MIT SYSTEM: SICHERHEIT ALS SELBSTVERSTÄNDNIS

Sutter setzt auf einen umfassenden, systematischen Arbeitsschutz, der sich durch die gezielte Verbindung von Verhaltens- und Verhältnisprävention auszeichnet. Unsere Maßnahmen orientieren sich konsequent an den international anerkannten Standards der ISO 45001 und zielen darauf ab, die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden dauerhaft zu schützen und zu stärken.

Ein besonderer Fokus liegt auf der vorausschauenden Planung von Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen, um sowohl physische als auch psychische Belastungen frühzeitig zu minimieren. Dabei arbeiten wir eng mit einer externen Fachkraft für Arbeitssicherheit und einem Betriebsarzt zusammen, um alle sicherheits- und gesundheitsrelevanten Aspekte abzudecken. Diese Experten gewährleisten, dass wir stets auf dem neuesten Stand von Technik und Gesetzgebung agieren und entsprechende Schutzmaßnahmen zeitnah umsetzen.

Bereits in der Planungsphase neuer Arbeitsplätze wird die Fachkraft für Arbeitssicherheit eingebunden. Ziel ist es, potenzielle Risiken frühzeitig zu identifizieren und durch präventive Maßnahmen zu vermeiden. Unsere gelebte Sicherheitskultur basiert auf einem offenen Dialog, kontinuierlicher Verbesserung und der aktiven Beteiligung unserer Mitarbeitenden. Regelmäßige Arbeitsschutzausschusssitzungen bieten Raum für den Austausch zwischen Mitarbeitenden, Fachverantwortlichen und Arbeitsschutzakteuren – mit dem gemeinsamen Ziel, Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz stetig zu verbessern.

Transparente Verantwortlichkeiten im Bereich Arbeitsschutz und Brandschutz gewährleisten eine klare Umsetzung und schnelle Reaktion im Bedarfsfall. Unsere Sicherheitsbeauftragten und Ersthelfer werden regelmäßig geschult, um im Notfall kompetent handeln zu können. Durch regelmäßige Sicherheitsbegehungen in sämtlichen Arbeitsbereichen identifizieren wir potenzielle Gefahren frühzeitig und leiten präventive Maßnahmen ein.

SICHTBARE ERFOLGE, NACHHALTIGER ANSPRUCH

Die Wirkung unserer Maßnahmen lässt sich auch in Zahlen messen: In den vergangenen Jahren konnten wir eine makellose Bilanz ohne meldepflichtige Arbeitsunfälle vorweisen – ein klarer Beleg für die Wirksamkeit unseres systematischen Ansatzes. Doch dabei wollen wir es nicht belassen: Wir arbeiten täglich daran, unsere Sicherheitskultur zu stärken, Prozesse zu optimieren und neue Impulse für eine gesunde Arbeitswelt zu setzen.

Denn wir sind überzeugt: Nur in einem sicheren, gesundheitsfördernden Umfeld können Menschen wachsen – und mit ihnen unser Unternehmen. Unser Ziel bleibt es, die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Mitarbeitenden nicht nur zu sichern, sondern aktiv und langfristig zu gestalten.

lokal

SOZIALE
VERANTWORTUNG
LEBEN

wie

NACHHALTIGKEIT BEDEUTET FÜR SUTTER MEDIZINTECHNIK NICHT NUR INNOVATION UND EFFIZIENZ – SONDERN AUCH MENSCHLICHKEIT, EMPATHIE UND GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT. ALS VERANTWORTUNGSBEWUSSTES UNTERNEHMEN IM GESUNDHEITSEKTOR IST ES UNS EIN ANLIEGEN, ÜBER DEN WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG HINAUSZUDENKEN UND KONKRETE BEITRÄGE FÜR EINE GERECHTERE, LEBENSWERTERE ZUKUNFT ZU LEISTEN.

global

„Wir möchten spürbar machen, was man davon hat, wenn man etwas gibt.“

BERT SUTTER, GESCHÄFTSFÜHRER
SUTTER MEDIZINTECHNIK GMBH

UNSER SOZIALES ENGAGEMENT – VIELFALT, DIE VERBINDET

In einer Welt im Wandel übernimmt Sutter aktiv Verantwortung – durch Projekte, die globale Solidarität stärken und gleichzeitig die regionale Gemeinschaft fördern. Unser soziales Engagement ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensidentität und reicht von langfristiger Kinderförderung bis hin zum lokalen Sportsponsoring.

PERSÖNLICH HELFEN, NACHHALTIG WIRKEN DURCH KINDERPATENSCHAFTEN

Seit 2011 engagiert sich Sutter in einem besonderen Patenschaftsprogramm: Für jede Mitarbeiterin und jeden Mitarbeiter übernehmen wir eine Kinderpatenschaft – wahlweise über SOS-Kinderdorf oder World Vision. Die Wahl liegt bewusst bei unseren Mitarbeitenden, damit die Verbindung zum Patenkind persönlich und authentisch bleibt.

Die Patenschaften eröffnen Kindern weltweit Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und einer kindgerechten Entwicklung für ein Leben mit Perspektive. Auch Familien profitieren durch finanzielle Entlastung, und lokale Gemeinschaften werden durch Infrastrukturprojekte gestärkt. Das Besondere: Unsere Mitarbeitenden können aktiv Kontakt aufnehmen, etwa durch Briefe oder kleine Geschenke. So wird aus Hilfe auf Distanz ein emotionales Engagement, das auf beiden Seiten Spuren hinterlässt.

SPORT-SPONSORING IN DER REGION FÜR TEAMGEIST, FAIRNESS UND ZUSAMMENHALT

Neben dem globalen Engagement liegt uns auch unsere regionale Verantwortung am Herzen. Als Sponsor des SV Mündingen, eines traditionsreichen Fußballvereins (gegründet 1950), setzen wir uns bewusst für den Erhalt und die Weiterentwicklung des lokalen Vereinslebens ein.

Gerade in einer Zeit, in der viele Sportvereine durch die Pandemie und finanzielle Engpässe unter Druck geraten sind, möchten wir mit unserer Unterstützung ein Zeichen setzen: Für Zusammenhalt, Teamgeist, Chancengleichheit und Fairplay. Denn Sport fördert nicht nur die körperliche Gesundheit, sondern auch soziale Kompetenzen – und stärkt das Miteinander in der Region.

Seit 2023 engagieren wir uns zusätzlich als Jugendsponsor „11 Freunde“ für den FC Emmendingen (FCE) – ein weiterer wichtiger Schritt, um die Nachwuchsförderung im lokalen Sport aktiv zu unterstützen.

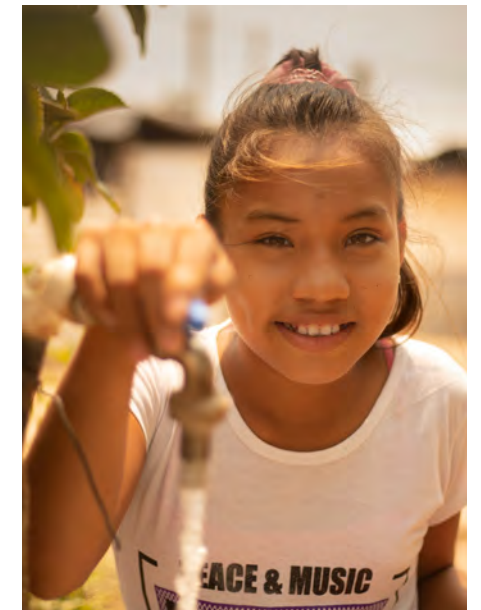
Mit dieser Partnerschaft leisten wir einen Beitrag dazu, Kindern und Jugendlichen einen Zugang zu sportlicher Betätigung, Gemeinschaft und persönlichen Entwicklungschancen zu ermöglichen.

ENGAGEMENT MIT HALTUNG FÜR EINE MENSCHLICHERE ZUKUNFT

Ob durch eine Kinderpatenschaft in einem anderen Teil der Welt oder die Förderung des Sports vor der eigenen Haustür: Unser Engagement hat ein klares Ziel. Wir wollen Beziehungen stärken, Gemeinschaften fördern und das Leben derjenigen positiv beeinflussen, die unsere Unterstützung am meisten brauchen.

Dabei folgen wir einer Überzeugung, die uns leitet. Soziale Nachhaltigkeit ist kein Nebenschauplatz, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Sie steht für Menschlichkeit, Verantwortung und langfristiges Denken – Werte, die wir nicht nur kommunizieren, sondern aktiv leben.

Denn wir sind überzeugt, dass nachhaltiges Handeln dort beginnt, wo Menschen füreinander eintreten und Chancen schaffen.



Zugang zu sauberem Wasser ist ein grundlegendes Menschenrecht. Unser Engagement unterstützt Projekte, die diese Ressource nachhaltig sichern. © World Vision Deutschland e.V.

SDG 1
KEINE ARMUT

SDG 4
HOCHWERTIGE BILDUNG

SDG 10
WENIGER UNGLEICHHEITEN

SDG 17
PARTNERSCHAFTEN ZUR
ERREICHUNG DER ZIELE

SDG 3
GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN

SDG 11
NACHHALTIGE STÄDTE
UND GEMEINDEN

Starke Führung mit klaren Werten

NACHHALTIGKEIT BEGINNT AN DER SPITZE – MIT KLAREN STRUKTUREN, LANGFRISTIGEM DENKEN UND GELEBTEN WERTEN. BEI SUTTER MEDIZINTECHNIK STEHT VERANTWORTUNGSVOLLE UNTERNEHMENSFÜHRUNG FÜR MEHR ALS EFFIZIENTE STEUERUNG: SIE SCHAFFT ORIENTIERUNG, ERMÖGLICHT INNOVATION UND SICHERT STABILITÄT IN EINEM DYNAMISCHEN MARKTUMFELD.

Unsere Unternehmensleitlinien

KLARE STRUKTUREN FÜR NACHHALTIGEN ERFOLG

Unsere Führungsstruktur basiert auf einem soliden Governance-Modell: Die operative Geschäftsführung unter der Leitung von Bert Sutter wird durch eine erweiterte Geschäftsleitung (EGL) unterstützt, die zentrale Aufgabenbereiche wie Forschung & Entwicklung, Produktion und Finanzen verantwortet. Der Bereich Vertrieb und Marketing liegt ebenfalls in der Verantwortung von Bert Sutter innerhalb der EGL – ein Ausdruck der strategischen Bedeutung dieses Bereichs für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens. Diese Struktur ermöglicht eine enge Verzahnung von Expertise, Flexibilität und effizienter Umsetzungskompetenz.

Die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung kommen regelmäßig in separaten Sitzungen zusammen, um strategische Themen fokussiert zu diskutieren, Entscheidungen vorzubereiten und das unternehmensweite Risikomanagement zu steuern. Dabei geht es insbesondere darum, die größten Unternehmensrisiken gesellschaftsübergreifend zu identifizieren, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zur Risikoreduktion zu koordinieren – ein zentraler Bestandteil verantwortungsvoller und vorausschauender Unternehmensführung.

Darüber hinaus findet einmal im Monat ein erweitertes Review-Meeting statt, das neben der EGL auch das nachgelagerte Management einbezieht. In dieser größeren Runde werden operative und strategische Themen auf Fortschritte, Herausforderungen und Handlungsbedarfe hin überprüft – ein agiles Führungsinstrument, das Transparenz, Zusammenarbeit und gemeinsame Zielverfolgung stärkt.

Zusätzlich existiert ein qualifizierter Beirat als freiwilliges Gremium neben Geschäftsführung und EGL, der unsere Führungskräfte in operativen Fragen berät. Die Verpflichtung, Ideen, Konzepte und Strategien dem Beirat vorzustellen und zu erläutern, reduziert das Risiko von Fehlentscheidungen und stärkt die unternehmerische Reflexion. Der Beirat setzt sich aus externen Beratenden mit fundierter wirtschaftlicher Expertise zusammen und weist eine Frauenquote von 25 % auf. So stellen wir sicher, dass wirtschaftliche Entscheidungen im Einklang mit unseren ethischen Grundsätzen, langfristigen Zielen und unserer gesellschaftlichen Verantwortung getroffen werden.

Ein wesentliches Element unserer nachhaltigen Unternehmensführung ist die Trennung von Geschäftsführung und Beirat. Letzterer fungiert als unabhängiges Gremium zur Überprüfung der strategischen Ausrichtung. So stellen wir sicher, dass wirtschaftliche Entscheidungen im Einklang mit unseren ethischen Grundsätzen, langfristigen Zielen und gesellschaftlicher Verantwortung stehen.

QUALITÄT ALS HALTUNG UND VERPFLICHTUNG

Diese Ausrichtung ist tief verwurzelt in unseren unternehmerischen Leitlinien, die unser tägliches Handeln und unsere strategische Ausrichtung bestimmen. Im Zentrum steht der Anspruch, unseren Kunden Medizinprodukte von höchster Qualität und Präzision zu bieten – mit einem kompromisslosen Fokus auf Anwender- und Patientensicherheit. Ein zentraler Beleg für unseren Qualitätsanspruch ist die erfolgreiche Zertifizierung nach ISO 13485:2016, dem international anerkannten Standard für Qualitätsmanagementsysteme in der Medizintechnik. Diese Zertifizierung bestätigt nicht nur, dass unsere Prozesse höchsten regulatorischen Anforderungen entsprechen – sie unterstreicht auch unser kontinuierliches Bestreben, Sicherheit, Qualität und Effizienz auf allen Ebenen unseres Handelns zu garantieren. Für uns ist ISO 13485 kein statischer Status, sondern Ausdruck einer Haltung: Qualität ist bei Sutter kein Zufall, sondern das Ergebnis strukturierter Abläufe, klarer Verantwortlichkeiten und eines kompromisslosen Qualitätsdenkens.

WERTEORIENTIERUNG ALS BASIS UNSERES HANDELNS

Unsere Unternehmensführung orientiert sich an einem tiefen Werteverständnis: Fairness, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit im Umgang mit Mitarbeitenden, Partnern und der Gesellschaft sind für uns selbstverständlich. Wir pflegen Beziehungen, die auf Vertrauen und gegenseitiger Verantwortung beruhen – nach innen wie nach außen. Als Familienunternehmen mit langfristiger Perspektive streben wir kein Wachstum um jeden Preis an, sondern ein solides, unabhängiges und nachhaltiges Wirtschaften. Um das zu sichern, ist eine gesunde Ertragslage unerlässlich – denn nur mit unternehmerischer Stabilität können wir Verantwortung übernehmen, innovativ bleiben und Zukunft gestalten.

Unser Anspruch ist es, nicht nur besser zu werden, sondern Verschwendung zu vermeiden, Prozesse kontinuierlich zu hinterfragen und jeden Tag an kleinen Verbesserungen zu arbeiten. Diese Haltung spiegelt sich auch in unserer Kultur der Offenheit und Entwicklung wider – sie ist unser Fundament für Fortschritt und Nachhaltigkeit.

So gestalten wir Unternehmensführung als aktiven Beitrag zu einer verantwortungsvollen, zukunftsorientierten und transparenten Geschäftspraxis – getragen von Haltung, Qualität und dem festen Willen, etwas zu bewegen. Dabei verstehen wir es als unsere Verantwortung, durch unternehmerisches Handeln nicht nur Werte zu schaffen, sondern auch sichere und langfristige Arbeitsplätze zu ermöglichen.

1

Für unsere Kunden entwickeln, produzieren und vertreiben wir Medizinprodukte von höchster Qualität und Präzision

2

Wir wollen in unseren Märkten die erste Adresse für elektrochirurgische Präzisionsprodukte sein

3

Bei der Sicherheit der Anwender und Patienten machen wir keine Kompromisse

4

Was wir tun, überzeugt durch Qualität, einen spürbaren Nutzen sowie ansprechendes Design

5

Wir verhalten uns fair und ehrlich gegenüber Kollegen und Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten sowie der Gesellschaft

6

Unsere Beziehungen nach innen und außen sind auf Dauer angelegt. Vertrauen, Zuverlässigkeit und Leistung sind dafür die Grundlage

7

Unser dauerndes Streben ist es, die tägliche Arbeit besser zu machen und Verschwendung zu vermeiden

8

Wir müssen Gewinn erwirtschaften, um als Familienunternehmen finanziell gesund und unabhängig zu bleiben und wachsen zu können.

9

Nachhaltig zu arbeiten bedeutet für uns, ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

SDG 16
FRIEDEN, GERECHTIGKEIT
UND STARKE INSTITUTIONEN

SDG 8
MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT
UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

SDG 9
INDUSTRIE, INNOVATION
UND INFRASTRUKTUR

SDG 12
NACHHALTIGE/R KONSUM
UND PRODUKTION (INDIREKT)

Nachhaltigkeit braucht Haltung und klare Prinzipien.

DIE ERWEITERTE GESCHÄFTSLEITUNG VON SUTTER MEDIZINTECHNIK – V.L.N.R.:
MICHAEL SILLMANN (VP TECHNICAL OPERATIONS), DR. SIMONE PESCHL (VP BUSINESS DEVELOPMENT & MARKET ACCESS),
BERT SUTTER (GESCHÄFTSFÜHRER | VP GLOBAL SALES & MARKETING), PETRA DISCHINGER (VP FINANCES & HUMAN RESOURCES)
UND REINHARD DICHMANN (VP ADMINISTRATION & LOGISTICS)

ASPEKTE DER
UNTERNEHMENSFÜHRUNG

BEI SUTTER BEGINNT VERANTWORTUNGSVOLLES HANDELN NICHT ERST IM AUSSEN, SONDERN IN DER UNTERNEHMENSFÜHRUNG. INTEGRITÄT, TRANSPARENZ UND DER SCHUTZ PERSÖNLICHER DATEN SIND ESSENZIELLE WERTE, DIE UNSER TÄGLICHES HANDELN LEITEN. MIT EINEM ROBUSTEN DATENSCHUTZKONZEPT UND DER GEPLANTEN ENTWICKLUNG EINES VERBINDLICHEN CODE OF CONDUCT SCHAFFEN WIR DIE GRUNDLAGE FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM – FAIR, ETHISCH UND ZUKUNFTS-ORIENTIERT. GEMEINSAM MIT UNSEREN MITARBEITENDEN UND PARTNERN ARBEITEN WIR DARAN, NICHT NUR GESETZLICHE VORGABEN ZU ERFÜLLEN, SONDERN ALS VORBILD FÜR VERANTWORTUNGSBEWUSSTES UNTERNEHMERTUM ZU WIRKEN.

POLITISCHE EINFLUSSNAHME

Sutter Medizintechnik beteiligt sich nicht an parteipolitischer Einflussnahme. Unsere politische Interessenvertretung erfolgt ausschließlich im Rahmen unserer Mitgliedschaften in Branchenverbänden wie SPECTARIS, Die Familienunternehmer und der wvib Schwarzwald AG.

SPECTARIS ist der deutsche Industrieverband für Optik, Photonik, Analysen- und Medizintechnik mit Sitz in Berlin. Im Fachverband Medizintechnik sind rund 130 mittelständisch geprägte Unternehmen organisiert, die medizintechnische Produkte entwickeln, produzieren und vermarkten. SPECTARIS bietet seinen Mitgliedern zielgerichtete Dienstleistungen, eine Plattform zum Netzwerken und vertritt ihre Interessen gegenüber Politik und Öffentlichkeit, um die Rahmenbedingungen für Innovation und Wachstum zu verbessern.

Die Familienunternehmer – der Verband für Familienunternehmen – vertritt die Interessen von rund 180.000 eigentümergeführten Unternehmen in Deutschland. Der Verband engagiert sich für die Förderung der sozialen Marktwirtschaft, setzt sich für ordnungspolitische Rahmenbedingungen ein und unterstützt seine Mitglieder durch politische Interessenvertretung, Netzwerkarbeit und praxisnahe Informationen. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von Familienunternehmen zu stärken und ihre Bedeutung für die deutsche Wirtschaft sichtbar zu machen.

Darüber hinaus ist Sutter Mitglied in der wvib Schwarzwald AG – dem Netzwerk der Industrie für den Südwesten Deutschlands. Der wvib unterstützt seine rund 1.000 überwiegend mittelständischen Mitgliedsunternehmen aus Industrie und industrienahen Bereichen bei wirtschaftlichen, technologischen und gesellschaftlichen Fragestellungen. Er engagiert sich für beste wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen in der Region, fördert den Austausch unter Unternehmerinnen und Unternehmen und vertritt die Interessen seiner Mitglieder auf Landes- und Bundesebene. Seit November 2023 ist Bert Sutter, Geschäftsführer von Sutter Medizintechnik, Präsident des wvib und gestaltet die strategische Weiterentwicklung des Verbandes aktiv mit.

Unsere Zusammenarbeit mit diesen Verbänden dient der Stärkung des Innovations- und Wirtschaftsstandortes Deutschland sowie der Weiterentwicklung regulatorischer Rahmenbedingungen im Sinne von Patientensicherheit, technologischem Fortschritt und nachhaltigem Wachstum.

SDG 8
MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT
UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

SDG 16
FRIEDEN, GERECHTIGKEIT
UND STARKE INSTITUTIONEN

SDG 5
GESCHLECHTERGLEICHHEIT

IMPLEMENTIERUNG EINES HINWEISGEBERSYSTEMS IN KOOPERATION MIT DEM WVIB

Seit dem 17. Dezember 2023 ist Sutter Teil einer Kooperation mit der wvib Schwarzwald AG. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit wurde eine interne Meldestelle gemäß § 14 Abs. 2 HinSchG eingerichtet, die gemeinsam mit teilnahmeberechtigten Mitgliedsunternehmen betrieben wird. Die Meldestelle ist seit 2024 aktiv und bietet Mitarbeitenden sowie externen Partnern eine vertrauliche Anlaufstelle, um Hinweise auf potenzielle Rechtsverstöße sicher und anonym zu melden.

Die Kooperation mit dem wvib Hinweisgeber-Service markiert einen bedeutenden Schritt in unserem Bemühen um Compliance und Ethik. Diese Maßnahme unterstreicht unser Engagement für transparente Geschäftspraktiken und die Schaffung einer vertrauensvollen Arbeitsumgebung. Die Meldestelle wird verschiedene Kommunikationskanäle umfassen, darunter E-Mail, Telefon und Brief, um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeiter verschiedene Wege nutzen können, um Hinweise zu melden.

Unsere Entscheidung, Teil dieser Kooperation zu werden, zielt darauf ab, die Effizienz und Effektivität unserer Compliance-Maßnahmen zu steigern. Indem wir die Meldestelle gemeinsam mit anderen Unternehmen nutzen, können wir Ressourcen bündeln und sicherstellen, dass unser Unternehmen den höchsten Standards in Bezug auf ethisches Handeln entspricht. Diese Initiative trägt nicht nur zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften bei, sondern fördert auch eine Kultur der Integrität und Verantwortung in unserer Organisation.

Die Meldestelle wird als wichtige Anlaufstelle dienen, um potenzielle Verstöße gegen rechtliche Bestimmungen, ethische Richtlinien oder interne Unternehmensrichtlinien zu melden. Wir ermutigen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aktiv an diesem Prozess teilzunehmen und dazu beizutragen, eine transparente und rechtskonforme Geschäftsumgebung zu schaffen.

PARTNERSCHAFTLICHE LÖSUNGSANSÄTZE IN ZUKÜNFTIGEM „CODE OF CONDUCT“

In unserem Bestreben, nachhaltige Geschäftspraktiken zu fördern, planen wir 2025 die Entwicklung und Implementierung eines "Code of Conduct". Dieser Verhaltenskodex wird als Leitfaden für ethisches und nachhaltiges Handeln dienen und soll die Grundlage für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und anderen Geschäftspartnern schaffen.

Unser "Code of Conduct" wird auf den Prinzipien von Transparenz, Integrität und sozialer Verantwortung basieren. Er wird klare Richtlinien für den Umgang mit sozialen, ökologischen und ethischen Herausforderungen enthalten, die sich aus unseren Geschäftsaktivitäten ergeben können. Dieser Verhaltenskodex wird nicht nur für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gelten, sondern auch für unsere

Lieferanten und Geschäftspartner, um eine gemeinsame Basis für verantwortungsbewusstes Handeln zu schaffen.

Unsere zukünftige Vision geht über die Implementierung eines "Code of Conduct" hinaus – wir möchten gemeinsam mit unseren Lieferanten und Geschäftspartnern Lösungsansätze entwickeln. Durch einen partizipativen Ansatz streben wir nach einer engen Zusammenarbeit, um Herausforderungen anzugehen und innovative Lösungen zu finden. Wir werden Plattformen für den offenen Austausch und Dialog schaffen, um unterschiedliche Perspektiven zu integrieren und gemeinsam an nachhaltigen Praktiken zu arbeiten.

Diese Maßnahmen sind integrale Bestandteile unserer Nachhaltigkeitsbemühungen, da sie nicht nur die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben sicherstellen, sondern auch den Schutz der Privatsphäre fördern und somit zu einem verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit personenbezogenen Daten beitragen.

DATENSCHUTZ IM FOKUS UNSERER COMPLIANCE-INITIATIVEN

In unserer fortwährenden Verpflichtung zu ethischer Compliance nimmt der Datenschutz eine zentrale Rolle ein. Unsere Strategie basiert auf einer kontinuierlichen Überwachung und Bewertung, um sicherzustellen, dass sämtliche Datenschutzrichtlinien und -verfahren den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.

Regelmäßige interne Audits und Evaluierungen sind integraler Bestandteil unserer Datenschutz-Compliance. Diese Mechanismen dienen dazu, sicherzustellen, dass unsere internen Prozesse, Richtlinien und Sicherheitsmaßnahmen den neuesten Datenschutzstandards entsprechen. Durch diese internen Prüfungen schaffen wir eine robuste Datenschutzinfrastruktur, die den Schutz sensibler Informationen gewährleistet.

Um eine unabhängige und objektive Bewertung sicherzustellen, setzen wir externe Fachleute mit Expertise im Bereich Datenschutz ein. Diese Experten führen regelmäßig Überprüfungen durch und bewerten unsere Datenschutzpraktiken im Kontext der sich ständig weiterentwickelnden rechtlichen Anforderungen und technologischen Entwicklungen. Die externe Perspektive trägt dazu bei, sicherzustellen, dass wir stets auf dem neuesten Stand sind und bewährte Verfahren in Bezug auf Datenschutz implementieren.

Die Ergebnisse interner Audits und externer Bewertungen dienen als Grundlage für kontinuierliche Verbesserungen unserer Datenschutzpraktiken. Wir sind bestrebt, auf identifizierte Schwachstellen zu reagieren und proaktiv Maßnahmen zu ergreifen, um unsere Datenschutzstandards kontinuierlich zu erhöhen. Dieser iterative Ansatz sichert nicht nur die Einhaltung aktueller Gesetze, sondern positioniert uns auch als Vorreiter im Schutz der Privatsphäre unserer Stakeholder.

ÜBERPRÜFUNG DER WEBPRÄSENZEN AUF DSGVO-KONFORMITÄT

Wir führen regelmäßig eine umfassende Überprüfung unserer Homepage durch, um sicherzustellen, dass sämtliche Datenschutzanforderungen gemäß der DSGVO erfüllt sind. Dies schließt die Transparenz über die Verarbeitung personenbezogener Daten, die Einholung von Einwilligungen und die Implementierung von Cookie-Richtlinien ein.

AUFTRAGSVERARBEITUNGSVERTRÄGE

Im Einklang mit den DSGVO-Anforderungen haben wir verbindliche Vereinbarungen mit externen Dienstleistern geschlossen, um sicherzustellen, dass alle personenbezogenen Daten gemäß den gesetzlichen Vorgaben verarbeitet werden.

LÖSCHKONZEPT

Wir haben ein umfassendes Löschkonzept entwickelt, um sicherzustellen, dass personenbezogene Daten nach Ablauf der notwendigen Aufbewahrungsfristen ordnungsgemäß und dauerhaft gelöscht werden.

NOTFALLPLAN

Ein detaillierter Notfallplan wurde implementiert, um im Falle von Datenverlust oder Datenschutzvorfällen sofortige und angemessene Maßnahmen ergreifen zu können, um die Auswirkungen auf die betroffenen Personen zu minimieren.

RISIKOANALYSE/ DSFA

Die regelmäßige Durchführung von Risikoanalysen und Datenschutz-Folgenabschätzungen (DSFA) ermöglicht es uns, potenzielle Datenschutzrisiken zu identifizieren, zu bewerten und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

VERFAHRENSVERZEICHNIS

Ein aktuelles Verzeichniss aller Verfahren dokumentiert sämtliche Datenverarbeitungstätigkeiten in unserem Unternehmen, um die Transparenz und Nachvollziehbarkeit gemäß den DSGVO-Anforderungen sicherzustellen.

BETROFFENENANFRAGE

Sutter hat Prozesse etabliert, um Betroffenenanfragen effizient und transparent zu bearbeiten, wodurch wir das Recht auf Auskunft und Datenübertragbarkeit gemäß der DSGVO gewährleisten.

ANALYSE DER DATENVERARBEITUNGSTÄTIGKEITEN IM RAHMEN DER VIDEOÜBERWACHUNG DES AUSSENGELÄNDES

Eine spezifische Analyse der Videoüberwachungstätigkeiten gewährleistet, dass der Einsatz dieser Technologie im Einklang mit den Datenschutzbestimmungen steht und die Privatsphäre unserer Mitarbeiter, Kunden und Besucher respektiert wird.

TECHNISCH-ORGANISATORISCHE MASSNAHMEN (TOM) GEMÄSS DSGVO UND BDSG

Durch die Umsetzung von technisch-organisatorischen Maßnahmen gewährleisten wir einen angemessenen Schutz personenbezogener Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Zerstörung.

SCHULUNG UNSERER MITARBEITER (PRÄSENZ- BZW. ONLINE-SCHULUNG)

Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig in Datenschutzfragen geschult, sowohl durch Präsenzs Schulungen als auch durch Online-Trainings, um ein Bewusstsein für die Bedeutung des Datenschutzes zu schaffen und sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter die relevanten Bestimmungen verstehen und einhalten.

KONTROLLE DER INFORMATIONSPFLICHTEN NACH ART. 13/14 DSGVO

Wir überprüfen und aktualisieren kontinuierlich unsere Informationspflichten gemäß den Anforderungen von Artikel 13 und 14 der DSGVO, um sicherzustellen, dass betroffene Personen transparent über die Verarbeitung ihrer Daten informiert werden.

Fortschritt mit Substanz

WIRKUNG MESSEN

UNSER ERSTER ESG-BERICHT IST MEHR ALS EINE BESTANDSAUFNAHME: ER IST DER AUSGANGSPUNKT FÜR EINE KONTINUIERLICHE, MESSBARE WEITERENTWICKLUNG IM EINKLANG MIT UNSEREN WERTEN. SO SCHAFFEN WIR TRANSPARENZ UND ORIENTIERUNG FÜR DIE ZUKUNFT.

UNSER AUSGANGSPUNKT: EIN FUNDAMENT FÜR KÜFTIGE VERGLEICHE

Mit diesem ersten ESG-Bericht legt Sutter Medizintechnik den Grundstein für eine systematische Nachhaltigkeitsberichterstattung. Aufbauend auf den drei Säulen unseres Verständnisses von Nachhaltigkeit – Nachhaltiges Wachstum, Ökologie und Mensch – dokumentieren wir erstmals umfassend, welche Maßnahmen wir bereits umsetzen, welche Ziele wir verfolgen und welche Werte unser Handeln leiten.

Da es sich um unseren ersten Bericht handelt, können wir bisher noch keine Vorjahresvergleiche oder Trendanalysen präsentieren. Ab dem nächsten Berichtszyklus werden wir jedoch die Entwicklung unserer Nachhaltigkeitsleistung systematisch erfassen und darstellen.

UNSERE BISHER ERREICHTEN MEILENSTEINE

In den vergangenen Jahren konnten wir in allen drei Bereichen wichtige Fortschritte erzielen.

Mit dem Neubau unseres energieeffizienten Unternehmenssitzes in Emmendingen nach KfW-55-Standard haben wir einen zentralen Grundstein für nachhaltiges Wachstum gelegt. Parallel dazu haben wir unser Governance-System gezielt weiterentwickelt: Die klare Trennung zwischen Geschäftsführung und Beirat sowie die regelmäßige Einbindung der erweiterten Geschäftsleitung stärken heute unsere Transparenz, Entscheidungsqualität und Zukunftsorientierung.

Im Bereich Umwelt konnten wir durch die Erstellung einer umfassenden Treibhausgasbilanz erstmals fundierte Transparenz über unsere Emissionen herstellen. Unterstützt durch den Bezug von zertifiziertem Ökostrom, die Nutzung einer eigenen Photovoltaikanlage und gezielte Maßnahmen in Mobilität und Infrastruktur reduzieren wir aktiv unseren ökologischen Fußabdruck.

Der Bereich Mensch wurde durch vielfältige Initiativen gestärkt: Mit dem Ausbau unseres Betrieblichen Gesundheitsmanagements, gezielten Angeboten zur Mitarbeiterentwicklung und der Umsetzung unserer Ausbildungskampagne 2024 setzen wir neue Impulse für eine wertorientierte, zukunftsgerichtete Personalstrategie.

Soziale Verantwortung leben wir lokal wie global: Unsere weltweiten Kinderpatenschaften für alle Mitarbeitenden sowie die Unterstützung regionaler Sportvereine unterstreichen unser Engagement für eine lebenswerte, faire Zukunft.

Auch im Bereich Unternehmensethik haben wir wichtige Schritte unternommen: Mit dem Aufbau eines Hinweisgebersystems in Kooperation mit dem wib Schwarzwald AG und der Planung eines verbindlichen Code of Conduct setzen wir Maßstäbe für Compliance, Integrität und partnerschaftliches Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

UNSER NÄCHSTER SCHRITT: WESENTLICHKEITSANALYSE IM DIALOG

Um künftig noch gezielter berichten und steuern zu können, planen wir im Vorfeld des nächsten ESG-Berichts eine Wesentlichkeitsanalyse.

Was bedeutet das konkret?

Die Wesentlichkeitsanalyse hilft uns dabei, die Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren, die sowohl für unsere Stakeholder als auch für unseren Geschäftserfolg entscheidend sind. Dabei betrachten wir die Auswirkungen unseres Handelns auf Umwelt und Gesellschaft (Inside-Out-Perspektive) ebenso wie die Einflüsse externer Entwicklungen auf unser Unternehmen (Outside-In-Perspektive).

Ziel ist es, klare Prioritäten zu setzen, strategische Ziele zu definieren und unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung gezielt zu steuern.

Ein zentraler Bestandteil dieses Prozesses wird der enge Dialog mit unseren internen und externen Anspruchsgruppen sein.

Wir planen, relevante Stakeholdergruppen – wie Mitarbeitende, Geschäftspartner, Kunden, Endanwender in der Gesundheitsbranche und Vertreter der Zivilgesellschaft – aktiv einzubinden, um ihre Perspektiven in die Priorisierung der Themen einzubeziehen. Dieser partizipative Ansatz stellt sicher, dass die Wesentlichkeitsanalyse nicht nur die regulatorischen Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erfüllt, sondern auch echte strategische Relevanz für unser Unternehmen entfaltet.

Im Sinne der doppelten Wesentlichkeit werden wir voraussichtlich dabei sowohl:

UNSERE TATSÄCHLICHEN UND
POTENZIELLEN AUSWIRKUNGEN AUF MENSCH
UND UMWELT (IMPACT MATERIALITY),

ALS AUCH DIE FINANZIELLEN AUSWIRKUNGEN
VON NACHHALTIGKEITSTHEMEN AUF UNSERE
GESCHÄFTSTÄTIGKEIT (FINANCIAL MATERIALITY)

bewerten. Die strukturierte Durchführung und Dokumentation dieses Prozesses sind entscheidend, um sowohl Transparenz gegenüber unseren Stakeholdern als auch Prüfbarkeit durch externe Auditoren zu gewährleisten.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse werden die Grundlage dafür schaffen, unsere ESG-Berichterstattung weiterzuentwickeln, messbare Fortschrittskriterien zu definieren und unsere Aktivitäten noch konsequenter an den Erwartungen unserer Anspruchsgruppen auszurichten.

Nachhaltigkeit ist ein Weg – und dieser Bericht ist unser erster öffentlicher Schritt auf diesem Weg.

Wir sind stolz auf das, was wir bereits erreicht haben. Zugleich wissen wir, dass echter Fortschritt daraus entsteht, immer weiter zu lernen, mutig voranzugehen und Verantwortung aktiv zu leben.

Mit Haltung, Innovationskraft und einem klaren Werteverständnis gestalten wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Kunden und Partnern eine Zukunft, in der unternehmerischer Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung untrennbar miteinander verbunden sind.

Wir danken allen, die diesen Weg unterstützen – und freuen uns auf die nächsten Schritte, die wir gemeinsam gehen werden.

Impressum
Sutter Medizintechnik GmbH
Alfred-Walz-Str. 22
79312 Emmendingen

Tel.: +49 (0)7641 96256 0
Fax.: +49 (0)7641 96256 30
E-Mail: [info\(at\)sutter-med.de](mailto:info(at)sutter-med.de)

www.sutter-med.de

Projektleitung, Redaktion und inhaltliches Konzept
Claudia Dehne
Head of Marketing Communications

Gestaltung
Sigo Esselborn
Visual Communications Manager

Fotos soweit nicht anders angegeben
© Sutter Medizintechnik GmbH

Copyright 2024 Sutter Medizintechnik GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Bilder, Grafiken und Texte unterliegen dem Urheberrecht bzw. anderen Gesetzen zum Schutz geistigen Eigentums. Eine Vervielfältigung, Veränderung oder Verwendung in anderen gedruckten oder elektronischen Publikationen ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Sutter Medizintechnik GmbH gestattet.



PRECISION
ELECTROSURGERY

SUTTER MEDIZINTECHNIK GMBH · ALFRED-WALZ-STR. 22 · 79312 EMMENDINGEN/GERMANY
TEL. +49(0)7641-96256-0 · FAX +49(0)7641-96256-30 · WWW.SUTTER-MED.COM · INFO@SUTTER-MED.DE